

Miscellanea Diplomatica II.

VON PAUL MARIA BAUMGARTEN.

Elie Berger hat die drei Urkundenbände des Registers Innocenz' IV. schon seit einiger Zeit abgeschlossen und nunmehr geht auch der hochwichtige Index- und Tabellenband seiner Vollendung entgegen. Durch seine Liebenswürdigkeit war es mir vergönnt, die Aushängebogen der zweiten Hälfte des Indexbandes zum größten Teile zu benutzen. Die dadurch ermöglichte eingehende Kontrolle meiner Aufzeichnungen war mir außerordentlich wertvoll. Hierfür, sowie für die neuen Hinweise, die ich den Aushängebogen verdanke, spreche ich dem unermüdlichen Pariser Gelehrten meinen herzlichsten Dank aus.

Der erste Band von Bergers Urkundenveröffentlichung — *Les Registres d'Innocent IV publiés et analysés d'après les manuscrits originaux du Vatican et de la Bibliothèque Nationale*. Paris, Thorin 1884 — wird eingeleitet durch eine Studie, die den Titel führt: *Les Actes d'Innocent IV* (Pag. V—LXXIX), die in zwei große Teile zerfällt: I. *Registres* (VII—XXVI), II. *Actes Originaux* (XXVII—LXXIX).

Der erste Teil hat keine Unterabteilungen, dagegen zerfällt der zweite in folgende Abschnitte: 1. *Privilèges*; 2. *Lettres gracieuses et Mandements — Attaches de soie et de chanvre*; 3. *Lettres closes*; 4. *Actes solennels autres que les privilèges — Rouleaux de Cluny*; 5. *Ecriture*; 6. *Formules*; 7. *Dates*; 8. *La Bulle*; 9. *Frais de Chancellerie*; 10. *Mentions diverses*; 11. *Noms et initiales des scribes*; 12. *Marque de l'Enregistrement*; 13. *Noms des destinataires, mandataires ou procureurs*; 14. *Correction — Faussaires*.

Auf Grund eingehender Kenntnis der Registerbände und unter Heranziehung einer großen Zahl von Originalbullen des 13. Jahrhunderts hat Elie Berger uns in dieser Einleitung eine Art Spezialdiplomatie Innocenz' IV. geboten, die nicht nur vor 30 Jahren Aufsehen erregte, sondern auch heute noch so wertvoll ist, daß ich mich fragte, ob es angesichts dieser eindringenden Studie angezeigt und nötig sei, den Gegenstand erneut zu erörtern. Ich bejahte mir diese Frage nur aus dem Grunde, weil ich in der Reihe der diplomatischen Studien über die Pontifikate des 13. Jahrhunderts unmöglich denjenigen

Innocenz' IV. auslassen konnte. Zudem verfüge ich über eine wesentlich größere Fülle von Aufzeichnungen über Originalbullen aus aller Herren Länder, wodurch es mir möglich wurde, eine Reihe von Fragen gründlicher zu erörtern, als es bisher hatte geschehen können. In einzelnen Punkten, namentlich soweit es den Inhalt der Registerbände angeht, bin ich über die Ergebnisse Bergers nicht hinausgekommen, wie ein Vergleich ergibt.

Meine Untersuchungen beruhen alle auf selbständiger Erforschung der Register und der Originale. Nach Fertigstellung der Arbeit habe ich die Studie Bergers im einzelnen durchgenommen und die wichtigsten Hinweise in den Text eingefügt. Außer den drei Bänden der Registres sind der Liber Censuum in der Ausgabe von Fabre-Duchesne, die Regesta Romanorum Pontificum von Potthast und meine Aufzeichnungen über mehr als 500 Originalbullen verwendet worden. Einzelne Urkunden aus den vorhergehenden oder nachfolgenden Pontifikaten haben auch Verwendung gefunden.

In früheren Veröffentlichungen habe ich schon manche Mitteilungen über die Originalurkunden dieses Papstes gemacht und auch Angaben der Register verwertet. In dieser zusammenfassenden Studie müssen dieselben natürlich erneut ihren entsprechenden Platz einnehmen, ohne daß ich in jedem einzelnen Falle auf die früheren Aufsätze verweise.

A. BEAMTENLISTEN.

Zunächst werde ich versuchen, eine tunlichst genaue Liste aller in den genannten Materialien angegebenen Hof- und Verwaltungsbeamten, die während des Pontifikates dieses Papstes im Dienste gewesen sind, zu geben. Ein solcher Versuch ist für Pontifikate des dreizehnten Jahrhunderts in größerem Umfange meines Wissens bisher noch nicht gemacht worden. Die dürftigen und damals doch dankenswerten Angaben von Winkelmann im neunten und zehnten Bande der Forschungen zur deutschen Geschichte können wohl kaum hier herangezogen werden, und einzelne andere Zusammenstellungen befaßten sich nur mit einem Teile der Hof- oder Verwaltungsbeamten, gaben also kein Bild von dem ganzen Betrieb an der Kurie eines Papstes. Es wäre mein dringender Wunsch, daß andere meine hier gebotenen Listen ergänzen und verbessern möchten, damit einmal das gesamte vorhandene Material verarbeitet vorläge. Das kann nur durch das Zusammenarbeiten Vieler erreicht werden. Da meine wiederholten Mahnungen, viel mehr Gewicht auf die Ausarbeitung von kurialen Beamtenlisten zu legen, nicht ganz ungehört verhallt sind, so

hoffe ich, daß die vorliegende Mahnung dieser dringenden Notwendigkeit sogar in den historischen Seminarien deutscher und österreichischer Hochschulen neue Freunde werben und erwerben wird.

An erster Stelle seien der Vollständigkeit halber die Kardinäle genannt, die ihren Kollegen Sinibald Fieschi zum Papste wählten, sowie diejenigen, die von diesem Papste ernannt worden sind. Ich bemerke, daß ich von der Angabe genauerer Daten für die Kardinäle absehe, da Potthast, Pressutti, Les Registres de Grégoire IX., Eubel, namentlich aber der ausgezeichnete Index der Registres d'Innocent IV alle notwendigen Einzelangaben über ihr Leben und ihre Tätigkeit bieten. Die Registerpublikationen Alexanders IV. und Urbans IV. sind auch zur Ergänzung der späteren Lebensschicksale heranzuziehen.

I. Die Kardinäle.

1. Raynaldus e comitibus Signiae, Sancti Eustachii diaconus cardinalis, postea episcopus Ostiensis, denique Alexander papa IV. Eubel III, 3.
2. Iacobus de Pecoraria OCist. episcopus Praenestinus. Eubel III, 9.
3. Thomas de Episcopo electus Neapolitanus, Sanctae Mariae in Via Lata diaconus cardinalis, postea Sanctae Sabinae presbyter cardinalis. Eubel I, 29.
4. Johannes de Columna Sanctae Praxedis presbyter cardinalis. Eubel I, 22.
5. Stephanus de Normandis Sancti Adriani diaconus cardinalis, postea Sanctae Mariae trans Tiberim presbyter cardinalis. Eubel, I, 30.
6. Raynerius Capoccius seu de Viterbio OCist. Sanctae Mariae in Cosmedin diaconus cardinalis. Eubel I, 27.
7. Aegidius Hispanus, Sanctorum Cosmae et Damiani diaconus cardinalis. Eubel II, 1.
8. Otto de Monteferrato Sancti Nicolai in Carcere Tulliano diaconus cardinalis, postea episcopus Portuensis. Eubel III, 6.
9. Richardus de Annibaldis Sancti Angeli diaconus cardinalis. Eubel III, 12.
10. Petrus de Collemedio, archiepiscopus Rothomagensis, episcopus Albanensis. Eubel V, 1.
11. Guilelmus de Sabaudia episcopus Mutinensis, episcopus Sabinensis. Eubel V, 2.
12. Odo de Castro Radulfi OCist. episcopus Tusculanus. Eubel V, 3.

13. Petrus de Barro OCist. Sancti Marcelli presbyter cardinalis, postea episcopus Sabinensis. Eubel V, 4.
14. Guilelmus de Talliante abbas Sancti Facundi, Basilicae XII Apostolorum presbyter cardinalis. Eubel V, 5.
15. Johannes de Toledo OCist. Sancti Laurentii in Lucina presbyter cardinalis, postea episcopus Portuensis. Eubel V, 6.
16. Hugo de Sancto Caro OPraed. Sanctae Sabiniae presbyter cardinalis. Eubel V, 7.
17. Gotifredus Castillionaeus, Sancti Adriani diaconus cardinalis. Eubel V, 8.
18. Octavianus Ubaldini, Sanctae Mariae in Via Lata diaconus cardinalis. Eubel V, 9.
19. Petrus Capucii, Sancti Georgii diaconus cardinalis. Eubel V, 10.
20. Johannes Gaietanus Ursinus, Sancti Nicolai in Carcere Tulliano diaconus cardinalis. Eubel V, II.
21. Guilelmus Fliscus de Comitibus Lavaniae, Sancti Eustachii diaconus cardinalis. Eubel V, 12.
22. Jacobus Herebertus de Porta OCist. episcopus Portuensis. Eubel V, 13.
23. Ottobonus Fliscus de Comitibus Lavaniae, Sancti Adriani diaconus cardinalis. Eubel V, 14.
24. Stephanus de Vancsa archiepiscopus Strigoniensis, episcopus Praenestinus. Eubel V, 14.

Wenn man die Angaben Eubels benutzen will, so ist es sehr ratsam, die Nachträge zum ersten Bande heranzuziehen, die er in der zweiten Auflage des zweiten Bandes geboten hat. Für manche der vorstehend genannten Kardinäle finden sich nicht unerhebliche Aenderungen und Verbesserungen dort. Die zweite Auflage des zweiten Bandes dürfte im Sommer 1914 erscheinen. Ich will bemerken, daß aber auch mit diesen Nachträgen die Forschungen dieser Art über die Persönlichkeiten der Kardinäle des dreizehnten Jahrhunderts keineswegs abgeschlossen sind.

II. Die Hofbeamten und Familiaren.

Zwei Gründe sind es vornehmlich, die die Liste der Hofbeamten unter Innocenz IV. so mager erscheinen lassen. An erster Stelle ist die Ausbildung der eigentlichen Hofämter höherer Art gerade erst in ihren Anfängen, um in der ersten Hälfte des vierzehnten Jahrhunderts zu einem vorläufigen Abschluß zu kommen. Zweitens sind die Hofbeamten, die überhaupt vorhanden waren, nur selten in der für uns

übrig gebliebenen Oeffentlichkeit der Register, des Liber Censuum usw. genannt worden. In der Hauptsache sind es Diener, Familiaren und gehobene Dienerklassen, von denen ich mehrere namhaft machen kann. Bei der noch sehr anspruchslosen Verfassung des kürialen Lebens gingen die Befugnisse der Hofbeamten und Verwaltungsbeamten noch etwas ineinander über, so daß dieselben Tätigkeiten bald von diesen, bald von jenen vermeldet werden.

Als Hofbeamten spreche ich an den

a) *Marescalcus Curiae Romanae*. Der Papst nennt ihn ausdrücklich nostre Curie Marescalcus. Aber er war ganz gewiß ebenso sehr Hof- als Verwaltungsbeamter, da sich seine Obliegenheiten und Pflichten noch nicht geteilt hatten. Ich kann nicht sagen, ob er ad vitam Pontificis oder ganz allgemein ohne Zeitgrenze ernannt war. Ersteres dürfte das Wahrscheinlichere sein. Es war

Thomasius de Folliano, Foliano, comes Romaniolae, nepos Summi Pontificis. Potthast cap. 13882, 1249 Decembris 15 erscheint er zuerst; es wird ihm eine Schenkung Wilhelms von Holland bestätigt. In Geschäften der Mark Ancona: Potthast capp. 14453* a. 1251; 14642, 1252 Junii 20. (Es handelt sich wohl nur um eine doppelte Ueberlieferung desselben Erlasses). Genannt: Registres cap. 7243, 1254 Ianuarii 25. Fürsprecher: Registres cap. 7419, 1254 Aprilis 5. De feudo Roccae de Carpineto Reginen. dioeceseos Registres capp. 8351, 8352, 1254 Novembris 7, Potthast cap. 15554.

b) *Senescalcus Curiae Romanae*. Von ihm gilt das Gleiche wie vom Marescalcus. Quondam Anibaldus senescalcus wird genannt. Registres cap. 7665, 1253 Iulii 16.

c) *Cubicularii Summi Pontificis*

1. Frater Bonvincinus Militiae Templi als Fürsprech genannt Registres capp. 4229, 1249 Aprilis 20; 4631, 1249 Aprilis 25; 6259, 1253 Ianuarii 30.
2. Frater Merulus, Merlus als Fürsprech und Besorger von Aufträgen erwähnt Registres capp. 5719, 1252 Maii 25; 7438, 1254 Aprilis 5; 7560, 1254 Aprilis 5; 7691, 1254 Februarii 11.

d) *Medicus, physicus Summi Pontificis*

1. Magister Remigius capellanus et medicus, Pensio centum librarum Turonen. Registres cap. 7000, 1253 Septembris 15. physicus et capellanus Fürsprech: Registres cap. 7822, 1254 Iulii 7.; er war auch Leibarzt Urbans IV. Registres capp. 112, 1262 Iulii 7; 142, 1262 Septembris 12.
2. Magister Lucas medicus de Janua clericus familiaris; illi bigamo, uxore defuncta, conceditur promotio ad minores ordines. Registres cap. 7906, 1254 Augusti 3.

e) *Ostiarum*

1. *Guillermus Guarna* Fürsprech. *Registres cap. 5706, 1252 Maii 21.*
2. *Guillermus dictus Pietosus.* Schenkung einer Rente *Registres capp. 4131, 4132, 1249 Aprilis 5, Potthast cap. 13273.* Als *familiaris Alexandri papae III* wird er *quondam hostiarius Innocentii predecessoris nostri* genannt. *Potthast cap. 17274, 1258 Maii 15.*
3. *Frater Jacobus nuntius ad Interampnenses.* *Registres cap. 5886, 1252 Julii 23.*
4. *Frater Petrus* Fürsprech. *Registres cap. 4042, 1247 Julii 22.*
5. *Frater Petrus consanguineus Summi Pontificis* wird *Nuntius.* *Registres capp. 5783, 1251 Julii 24; 5785; 5786.*
6. *Frater Petrus Januensis,* Fürsprech. *Registres cap. 6132, 1252 Decembris 13.* Die vorgenannten drei *Cubicularii* sind wohl alle ein und dieselbe Person; auf jeden Fall aber der *consanguineus* und der *Januensis.*
7. *Petrus de Sublaco* erhält ein *feudum.* *Registres cap. 4153, 1248 Augusti 31, Potthast cap. 13448.*

f) *Familiares Summi Pontificis*

Ich glaube, daß für die *familiares*, soweit sie in *curia* existentes waren, unabhängig davon, ob ihnen eine Tätigkeit zugewiesen war oder nicht, stets greifbare Vorteile bezüglich ihres Lebensunterhaltes und sachliche Vorteile bezüglich des Schutzes von Person und Eigentum und des privilegierten Gerichtsstandes verbunden waren. Mit dem Tode des Pontifex erlosch natürlich auch das Privileg der *familiaritas*. Kleriker und Laien, Weltpriester und Ordensleute, Ritter und Kaufherren, alle Klassen der damaligen sozialen Oberschicht gehörten gerne zu den *familiares Summi Pontificis*. Wie hoch die Zugehörigkeit zur Familie des Papstes bewertet wurde, ersehen wir an einem Privileg, das der Bürgerschaft von Lyon gewährt wurde.

Registres cap. 5064

Potthast cap. 14191

1251 Februarii 14 Lugduni

Eisdem [*civibus Lugdunen.*]

Multa et devota.

Dat. ut supra [Lugdun. XVI kl. Martii anno VIII^o]

Concedit eisdem, ut, quodcumque pro civitatis suae negotiis nuntium suum ad Apostolicam Sedem miserint, idem nuntius, quamdiu apud Sedem ipsam pro negotiis eisdem moram traxerit, Romani Pontificis, qui pro tempore fuerit, familiaris existat et sicut unus de ipsius familia in omnibus habeatur.

Dieses privilegium perpetuis temporibus valiturum muß demnach als eine große Gabe päpstlicher Dankbarkeit gegenüber der Stadt betrachtet werden, die ihm so lange Jahre sicheren Unterschlupf geboten hat. Im übrigen scheint diese Bewilligung später erweitert wor-

den zu sein, wie man unten im Abschnitt über die clerici camerae nachlesen kann.

1. Frater Andreas OMin. Fürsprech. Registres cap. 4145, 1248 Octobris 14.
2. Albertus plebanus de Campilio capellanus Summi Pontificis consanguineus reginae Angliae habeat beneficium in Anglia Registres cap. 4165, 1248 Augusti 20.
3. Bartholomaeus de Fuer civis Lugdunensis habeat oratorium domesticum pro matre sua Registres cap. 5857, 1252 Junii 21.
4. Frater Boiolus OMin. testis Registres cap. 6142, 1252 Decembris 18 (4).
5. Bontempus Registres cap. 4615, 1249 Junii 18; cap. 590, 1255 Julii 7.
6. Bonacursus de Garfagnana (frater?) Fürsprech Registres 6516, 1253 Maii 8. Entlastung für die von ihm verwalteten Gelder pro Terra Sancta Liber Censuum I, 591, 1248 Januarii 4, 1248 Julii 14.
7. Bonifatius Bonsignoris civis et mercator Senensis, idem ac Bonifatius de Senis campsor Summi Pontificis Registres 4815, 1250 Septembris 2 und weiterhin capp. 5608, 6347, 6381, 6386, 6861, 6878, 7342, 7406, 7489, 7980, 8034, 1254 Septembris 9.
8. Rollandus Bonsignoris civis et mercator Senen. Bruder des eben Genannten Registres 4815, 1250 Septembris 2 und weiterhin capp. 6347, 6386, 6446, 6861, 7197, 7406, 1254 Martii 2.
9. Conradus laicus habeat pensionem V libr. Imperialium ad irtam Registres cap. 3167, 1247 Augusti 19.
10. Gualcherus natus Amiciae dominae de Joviniaco Registres 2223, 1246 Julii 11; Fürsprech cap. 2789, 1247 Junii 1. Crucesignatus capp. 3311, 3314, 3329, 3793, 1248 Aprilis 8.
11. Girardus de Carfagnana quondam familiaris Innocentii papae III. Registres cap. 1306, 1256 Aprilis 27, Maii 4.
12. Frater Hugolinus procurator ordinis militiae Sancti Jacobi Registres cap. 6559, 1253 Maii 17.
13. Jacobus de Mevania clericus, de pensione quadam Registres cap. 3379, 1247 Octobris 27.
14. Johannes dictus Burgensis civis Remen. sub protectione receptus Registres cap. 6242, 1253 Januarii 18. Sein Sohn Johannes war subdiaconus et capellanus Summi Pontificis cap. 5493, 1251 Novembris 24.
15. Nobilis vir Johannes de Sancto Helya dominus Torellae Aquinatis dioeceseos Registres cap. 8247, 1254 Novembris 27.

16. Johannes presbyter canonicus Terdonen. Registres cap. 2077, 1246 Augusti 13.
17. Nicolaus Vacheta Fürsprech Registres cap. 6678, 1252 Julii 1.
18. Oliverius Fürsprech Registres cap. 5411, 1250 Novembris 28.
19. Miles Paganellus de Camerino habeat pensionem Registres cap. 2577, 1247 Aprilis 22. Schadensersatz cap. 2878, 1247 Februarii 15.
20. Petrus dictus Bonus habitator castri Anticuli Anagnin. fit familiaris. „Personam Tuam sicut alios de familia nostra in Castro Anticuli habitantes sub beati Petri et nostra protectione suscipimus et in familiam ipsam duximus admittendum, ita quod Ecclesie Romane sicut alii de predicta familia Castri eiusdem habitatores servitia exhibeas consueta.“ Das ist die einzige Ernennungs-urkunde zum familiaris, die im Register steht.
21. Rolandus de Carfagnana Fürsprech. Registres cap. 1925, 1246 Junii 18.
22. Roba de Porcello civis Parmensis habeat pensionem Registres cap. 3899, 1248 Maii 23.
23. Nobilis vir Thomasius de Colloto Fürsprech Registres cap. 5716, 1252 Maii 30; cap. 7213, 1254 Januarii 26.
24. Ventura de Perusio erhält eine Nutznießung Registres cap. 4154, 1248 Octobris 14, Potthast cap. 13449.

g) *Eleemosina*

1. Johannes de Verelano familiaris eleemosinae habeat in Marchia vel Ducatu de quo possit habere vitae necessaria Registres cap. 3835, 1248 Aprilis 3.
2. Marinus de Celano laicus Marsican. dioeceseos familiaris eleemosinae illegitime natus wird legitimirt Registres cap. 5693, 1252 Aprilis 4.

Von einem Vorstande des Almosenamtes verlautet im Register gar nichts. Auch keine sonstigen Beamten dieser Hofbehörde werden genannt.

h) *Coquus Summi Pontificis*

Accuribonus dictus Composta Berardi Aymuchi „coquus et familiaris noster“ empfängt eine erbliche Zuwendung am Castrum Sancti Genesii Registres capp. 3984, 3986, 1247 Novembris 26.

i) *Buticularius Summi Pontificis*

Lanfrancus Lambelli canonicus in ecclesia Nivellen. Registres cap. 3515, 1248 Januarii 4.

k) *Addextratores Summi Pontificis*

1. Petrus Johannis Angeli civis Romanus iuravit Liber Censuum I, 343, anno 1254.
2. Stephanus Nicoli Johannis Abbatis civis Romanus iuravit Liber Censuum I, 342 anno 1254.

l) *Mapularius Summi Pontificis*

Basiliius Johannis Nicole civis Romanus iuravit Liber Censuum I, 342 anno 1254.

m) *Servientes nigri Summi Pontificis*

1. Leonardus de Spoleto habeat redditum annum decem librarum denariorum Senatus de redditibus Nimphanorum Registres cap. 4566, 1249 Maii 9.
2. Ventura ganz das Gleiche; Fürsprech für seinen Neffen Ventura Registres cap. 7670, 1253 Augusti 22.
3. Mathaeus de Marsia Registres cap. 4656 wie sub 1.
4. Berardus Longus wie sub 1. Potthast capp. 13730, 13731, Registres cap. 590, 1255 Julii 7.
5. Oliverius castellanus Roccae de Cesis Registres cap. 6783.

Die Ausbeute ist tatsächlich, wie ich oben bemerkt habe, recht gering. In der Hauptsache sind die unteren Schichten der Hofbeamten vertreten und davon jeweils nur wenige.

III. Die kurialen Verwaltungsbeamten.

In diesem Abschnitte befaße ich mich zunächst mit der apostolischen Kammer, an zweiter Stelle mit der apostolischen Kanzlei. Die übrigen Beamtenkollegien oder Beamtenklassen lasse ich in dieser Studie bei Seite.

A. *Camera apostolica*

1. *Camerarii*.

a) Frater Thomas vertritt Gregor IX. procuratorio nomine bei einem Kaufe Liber Censuum I, 569, 1236 Februarii 7. Ich glaube, daß seine Amtszeits noch in die ersten Tage des Pontifikates Innocenz' IV. hineinragt.

b) Nicolaus Leccarius, Larcat, consanguineus Summi Pontificis. Episcopo quondam Taurinensi mandat, ut, si ad ipsum devoluta fuerit Taurinen. ecclesiae provisio, Nicolaum praepositum Januensem camerarium Summi Pontificis eidem ecclesiae praeficiat in pastorem. Das erfolgte aber nicht, Registres cap. 228, 1243 Novembris 15. Ei cantoria et alia quae Gotefridus de Praefectis electus Bethleemitanus in Tripolitana ecclesia obtinebat conferuntur et „per anulum nostrum de ipsis eum curaverimus investire.“ Registres cap. 837, 1245 Januarii 3. Kann weitere zwei beneficia annehmen cap. 928, 1245 Januarii 29. Von seinen Tripolitanischen Pfründen cap. 1079,

1245 Februarii 22. Er erhält volle Entlastung für seine Amtsführung Liber Censuum I, 590, 1247 Februarii 6. „Nos autem eidem ecclesie [Tyren.] dilectum filium N. Tyren. electum. tunc cantorem Tripolitanum camerarium nostrum preficientes in archiepiscopum et pastorem“, Registres cap. 5390, 1250 Octobris 26. Am 15. Januar 1251 ist er noch immer camerarius und es wohl auch bis in den Herbst dieses Jahres geblieben. Am 31. Juli 1252 erhält er das Privileg, das Pallium am Feste des heiligen Nikolaus tragen zu dürfen. Wann er gestorben ist, steht nicht fest. Sein Nachfolger erhält aber schon am 31. Juli 1254 das Pallium. Potthast cap. 15590 nennt noch den Ugo Leccarius, germanus Nicolai Camerarii. Die undatierte Urkunde kann nur zwischen 1243 Novembris 15 und 1250 Octobris 26 fallen.

c) Boetius, Boecius, noch ohne Magistertitel, kommt zuerst vor als domini Stephani XII. Apostolorum Basilicae presbyteri cardinalis camerarii Summi Pontificis capellanus im Liber Censuum I, 457, 1215 Junii 7. Als domini papae clericus et familiaris Liber Censuum I, 473, 1231 Octobris 9. Im Jahre 1233 ist er in zahlreichen Geschäften procuratorio nomine bei Käufen und Schiedsgerichten tätig vom 28. Januar bis zum 25. August 1233, Liber Censuum I, 484, 485, 486, 487, 498, 503, 508, 509, 510—515. Am 7. März 1237, Registres cap. 3538 ergeht ein Erlaß an den clericus Summi Pontificis: Cum Boetio, considerato quod longo tempore apud Sedem Apostolicam et aliquamdiu cum ipso papa laudabiliter conversatus erat, super defectu natalium, quem de subdiacono et soluta natus patiebatur, dispensat, ita tamen quod, si ad episcopalem dignitatem eum vocari contigerit, illam absque Sedis Apostolicae licentiam specialem non recipiat. Als clericus camerae erscheint er zuerst 1246 Octobris 6 Registres cap. 2111. Er erhält vollständige Entlastung wegen der von ihm verwalteten Gelder pro Terra Sancta cap. 3519, 1248 Januarii 4. Nicolaus de Celano clericus eius cap. 4614, 1249 Junii 16, Potthast cap. 13699. Dieser Nicolaus Verulanus canonicus ist 1254 electus Marsicanus capp. 7607, 7608. Endlich wird Boetius camerarius und als solcher wird er zuerst genannt 1251 Novembris 9, Registres cap. 5500. Fürsprech cap. 5499, 1251 Novembris 29; cap. 6953, 1253 Augusti 21. Guido, sein Neffe, subdiaconus et capellanus Summi Pontificis capp. 7254, 7607, 1254 Februarii 10, Junii 19. Weitere Daten vermag ich nicht über ihn beizubringen.

2. Clerici Camerae Apostolicae

Die Kammerkleriker waren von jeher hohe und einflußreiche Herren. Ihre Bedeutung, beziehungsweise die Bedeutung ihres Amtes ist noch jüngst gründlich mißverstanden worden, indem man sie mehr oder weniger als bessere Schreiber auffaßte. Das zeugt natürlich von einem unzulänglichen Einblick in ihre amtliche und gesellschaftliche Stellung.

Das folgende Privileg, das dem Kathedralkapitel und dem Kapitel von Sain-Juste in Lyon von Innocenz IV. bewilligt worden ist, hat sein Gegenstück in dem der Bürgerschaft von Lyon gewährten Privileg, das ich oben bei der Klasse der familiares mitgeteilt habe. Es ist zu beachten, daß oben von *servientibus* und hier von *specialibus familie nostre servientibus* gesprochen wird. Den genauen Unterschied dieser Ausdrücke vermag ich im Augenblick nicht anzugeben. Daß aber einer besteht, glaube ich daraus entnehmen zu sollen, daß die Bürgerschaft die Erweiterung des oben angeführten Privilegs in der Weise erhielt, daß sie den beiden Kapiteln gleich gestellt wurde.

Reg. Vat. Tom. 22 fol. 199 v. cap. XXX. 1252 Julii 21 Perusii.
.. decano et capitulo Lugdunen.

Illud apud Sedem etc. Ut igitur gratie ipsius erga vos indicia continuis successibus sentiatis, quod procurator vester, et quandocumque et quamdiucumque pro ecclesie vestre negociis ipsum in Curia nostra esse vel subrogari contigerit, de camera nostra sicut unus ex eiusdem camere clericis, si clericus fuerit, vel si laicus, sicut unus de specialibus familie nostre servientibus, stipendia cotidiana percipiat, que sibi libere ac sine difficultate aliqua per officiales eiusdem Curie volumus et precipimus exhiberi, vobis et per vos eidem ecclesie perpetuo duximus concedendum.

Nulli ergo nostre concessionis etc. Siquis autem etc.

Dat. Perusii XII kl. Augusti anno decimo. (Registres cap. 5888.)

In eundem modum obedientiario et capitulo ecclesie Sancti Iusti Lugdunen.

In eundem modum universis civibus Lugdunen. Dat. ut supra.

- a) Magister Boetius, siehe die vorstehenden Ausführungen über den dritten camerarius.
- b) Magister Bartholomaeus de Chaponay de prioratu ecclesiae Sancti Romani de Mirabello Registres cap. 7564, 1254 Maii 19.
- c) Magister Martinus clericus domini papae in Geldgeschäften verwendet Potthast cap. 11153, 1243 Octobris 7, Registres cap. 167. Als clericus camerae wird er nach England gesandt Potthast cap. 11217, 1244 Januarii 7. Ich zweifle nicht, daß der clericus domini papae und der clericus camerae ein und dieselbe Person sind. Seine ausgedehnte Tätigkeit im Inselreiche wird von Mathaeus Parisiensis ausführlich und in der gewohnten bissigen Weise kommentiert, worüber ich beim Abschnitte über die erhaltenen Bullenstempel Innocenz' IV. des näheren berichte. Weiterhin Registres cap. 514, 1244 Martii 3; Potthast capp. 11398, 1244 Maii 21; 11777, 1245 Augusti 3; Registres capp. 715, 4614.
- d) Magister Nicolaus de Durachio latinae et graecae linguae peritus fit episcopus Crotonensis Registres cap. 7984, 1254 Septembris 2; Potthast cap. 15504.

- e) *Magister Paganus rector ecclesiae de Hitlington Registres cap. 3425, 1247 Octobris 15.*
- f) *Magister Palmerius.* Die von mir gefundenen Hinweise auf einen Kammerbeamten namens Palmerius lassen sich wohl kaum auf nur eine Person vereinigen. Es müssen deren mindestens zwei gewesen sein. Bei der Unbestimmtheit der Angaben ist es mir allerdings unmöglich, sie genau auseinander zu halten. Die erste Erwähnung lautet: *Magister Palmerius de camera testis Liber Censuum I, 484, 1232 Decembris 21.* Dann weiterhin in derselben Zeugenreihe die beiden Beamten: 1. *Clericus camerae* und 2. *clericus et scriptor camerae Liber Censuum I, 484, 1233 Januarii 28. Scriptor camerae I, 488, 1233 Martii 7; clericus camerae I, 506, 1233 Maii 10; clericus et familiaris I, 448, 1233 Maii 25.* *Magister Palmerius ohne Zusatz I, 478, 1234 Januarii 8; clericus camerae I, 521, 1234 Julii 13; domini pape scriptor et eius camere clericus I, 557, 1236 Februarii 17; clericus domini pape I, 560, 1238 Februarii 8.* Unter Innocenz IV. haben wir mehrere Erwähnungen als *clericus camerae*: *Registres capp. 3946, 1248 Junii 15 rector ecclesiae de Hertroph Wigornien. dioeceseos; 4455, 1249 Aprilis 22 de quibusdam negotiis „dilecto filio magistro Palmerio camere nostre clerico a nobis commissis“; vergleiche dazu unten bei den scriptores sub voce Palmerius; 5429, 7188, 1254 Januarii 9 rector ecclesiae de Burnham.*
- g) *Magister Paulus de Carfagnana, Carphaniano, capellanus cardinalis Sinibaldi de Flisco Registres cap. 2480, 1234 Martii 16; Fürsprech Registres cap. 4582, 1249 Junii 10; cap. 5836, 1252 Martii 7. Hugolinus nepos eius; cap. 7942 plebanus plebis de Foscano Lucan. dioeceseos capellanus Summi Pontificis.*
- h) *Magister Radulfus de Suzaria canonicus Montis Sancti Quintini OSAug. Registres cap. 2078, 1246 Septembris 1.*

Den Nachfolger des *Magister Ber. notarius noster tunc causarum camere nostre auditor, 1237 Junii 22*, im Amte eines Auditors, habe ich bisher nicht finden können.

3. Camerae Apostolicae notarius

Der hier zu behandelnde Mann ist in engeren Fachkreisen, die mit den Schede Garampi gut bekannt sind, eine Berühmtheit, weil er der älteste Kammernotar ist, von dem sich Bruchstücke seines Kammermanuales erhalten haben. Emilio Ranuzzi hat sie mit feinem Spürsinn und großem Fleiß gesammelt und verspricht schon seit Jahren, dieselben herauszugeben. Hoffen wir, daß er bald in die Lage kommen wird, Wort zu halten, damit diese überaus wichtigen Ueberbleibsel tunlichst schnell *publici iuris* werden.

Bassus de Civitate scriniarius familiaris camerae apostolicae. Registres cap. 5362, 1250 Septembris 27, cum Bassus de Civitate

scriniarius „familiaris camere nostre nobis servierit et serviat incensanter, fideliter et devote“, Summus Pontifex rogat abbatem Sancti Pauli de Vrbe, ut eidem vel procuratori eius in honorabili feudo monasterii sui, si quod vacet ad presens vel quamcito vacaverit, provideat. Hier wird er scriniarius camere nostre genannt. Aber schon drei Jahre früher finde ich eine Rogationsunterschrift, worin er sich notarius nennt. Die Begriffe scriniarius und notarius decken sich also noch für die Kammer: „Et ego Bassus filius quondam domini Roberti apostolica auctoritate et nunc camere eiusdem notarius, quia hiis omnibus predictis interfui, rogatu utriusque partis subscripsi et publicavi,“ Liber Censuum I, 583, 1247 Maii 1. Notarius camere domini pape testis Liber Censuum I, 343, 1255 Decembris 7. Der senator Urbis Brancaleo de Andelo wollte im gleichen Jahre einige in der Stadt zurückgebliebene päpstliche Beamte und Diener zu öffentlichen Leistungen heranziehen. Das verbietet Alexander IV.: „mandantes, quatinus Bassum scrinariium camere nostre, Bontempum et Berardum dictum Longum et alios tam servientes quam cursores nostros contra consuetudinem huiusmodi pro reverentia nostra non permittas super hiis ab aliquibus molestari et exinde habeas excusatos, Registres cap. 590, 1255 Julii 7. Rogationsunterschrift Liber Censuum I, 585, 1262 Aprilis 30. Concedit Basso decem libras annuas de redditibus Castri Nimphae, Registres cap. 343, 1266 Julii 7. Rogationsunterschriften Registres cap. 788, 1266 Julii 31; Liber Censuum I, 589, 1268 Novembris 5.

4. Ostiarius Camerae Apostolicae

Johannes de Abbatia. Ei conceduntur decem librae annuae de redditibus Castri Nimphae Registres cap. 4566, 1249 Maii 9, Pott-hast cap. 13395.

5. Panetarius Camerae Apostolicae

Theobaldus. Conceduntur ei decem librae annuae de redditibus Castri Nimphae. Registers cap. 4566, 1249 Maii 9, Potthast cap. 13395.

Damit ist die Reihe der Kammerbeamten erschöpft. Daß die Genannten in ihrer Gesamtheit viel weniger als die Hälfte aller in der Kammer unter Innocenz beschäftigt Gewesenen darstellen, erscheint mir nicht zweifelhaft.

B. Cancellaria Apostolica

Ueber einzelne Beamtenreihen der Apostolischen Kanzlei habe ich in den letzten Jahren wiederholt größere Beiträge veröffentlicht. Was sich davon auf diesen Pontifikat bezieht, fasse ich hier kurz zusammen und füge jene anderen Beamten hinzu, denen ich bisher meine Aufmerksamkeit noch nicht oder nur kurz geschenkt hatte. Besonders bemerkenswert ist dabei die größere Abhandlung über die

scriptores domini papae, von der wir eine Reihe interessanter Aufschlüsse erhalten.

1. Vicecancellarii Sanctae Romanae Ecclesiae

In einem weiter unten folgenden Abschnitte über die Datumszeile in den feierlichen Privilegien habe ich alles zusammengestellt, was zur Bestimmung der Amtszeit der Vizekanzler unter Innocenz IV. vorhanden ist. Weitere Funde werden Anfangs- und Schlußtermin für diese Beamten noch verschieben, da noch genügend unbelegter Spielraum da ist, der ausgefüllt werden muß. Hierzu bemerke ich, daß der Papst am 25. Juni 1243 gewählt und am 28. Juni konsekriert wurde. Sein Tod fällt auf den 7. Dezember 1254.

Für Einzelheiten über die Amtszeit und die Persönlichkeiten der Vizekanzler verweise ich auf mein Büchlein: „Von der apostolischen Kanzlei“, auf Breßlaus „Handbuch der Urkundenlehre“ und meinen Aufsatz „Ueber einige päpstliche Kanzleibeamte des 13. und 14. Jahrhunderts“ in der Kirchengeschichtlichen Festgabe für Anton de Waal, 1912 Seite 37—102.

- a) Frater Jacobus Buoncambio de ordine fratrum Praedicatorum 1243 Septembris 26 — 1244 Junii 21. Den Tenor seiner Unterschriften siehe unten.
- b) Magister Marinus de Ebulo¹⁾ 1244 Septembris 27 — 1251 Decembris 13.
- c) Guillermus de Gathadego magister scholarum Parmensis 1251 Decembris (13—)31 — 1254 Novembris 17.

Aus diesen Angaben geht hervor, daß wir von der Tätigkeit eines Vizekanzlers nichts hören vom 25. Juni bis zum 26. September 1243, vom 21. Juni bis zum 27. September 1244, vom 13.—31. Dezember 1251 und vom 17. November bis zum 7. Dezember 1254. Es muß das Bestreben der Forschung sein, diese Lücken auszufüllen, da zwei derselben recht gut für einen Stellvertreter des Vizekanzlers in Frage kommen könnten.

2. Vicecancellarii vices gerens

Johannes de Camezano auditor litterarum contradictarum²⁾ Sanctae Romanae Ecclesiae vicecancellarii vices gerens, als solcher be-

¹⁾ Cod. Vat. Lat. 6364 fol. 19. Vita Magistri Marini de Ebolo canonici Sarsbiriensis SRE vicecancellarii Innocentii papae quarti et Capuani archiepiscopi collecta ex scripturis Archivi celeberrimae Vaticanae Pontificiae Bibliothecae, anno MDCXV^o per Iacobum Grimaldum Vaticanae Basilicae clericum beneficiatum huius formularii scriptorem.

²⁾ Das ist die zweite Vertretung im 13. Jahrhundert, die durch den Auditor erfolgt. Daraus kann man schließen, daß die Notare nicht das Recht auf eine Vertretung des Vizekanzlers hatten.

glaubigt für die Zeit vom 6. Juni bis zum 15. Juli 1253. Das Nähere über seine Person und Verwandtschaft siehe Festschrift de Waal, Sonderabdruck Seite 9—13.

3. Auditores litterarum apostolicarum contradictarum

- a) Goffredus de Trano subdiaconus et capellanus Summi Pontificis Registres cap. 5250, 1240 Junii 11. Für den Pontifikat Innocenz' IV. siehe die Liste der Auditores bei Breßlau Seite 283.
- b) Guillermus Parmensis futurus vicecancellarius prior de Villa Petrosa capellanus Summi Pontificis Registres capp. 1734, 1246 Februarii 16; 1795, 1246 Aprilis 2.
- c) Johannes de Camezano nepos et capellanus Summi Pontificis Registres capp. 5614, 5615, 1252 Februarii 6 bis 1256 Julii 13. Registres cap. 1445. Das Nähere siehe oben.

4. Senescalcus auditoris contradictarum

Guillermus de Pontetremulo familiaris auditoris Registres cap. 6733, 1252 Octobris 28; als senecalcus erwähnt Registres cap. 6749, 1253 Aprilis 1.

5. Corrector litterarum apostolicarum.

Magister Thomas. „Cum dilecto filio magistro Thome litterarum nostrarum correctori proficere debeat ipsius cotidiana fidelis laboris instantia, qua cunctarum ecclesiarum obsequiis ad Sedem Apostolicam in commisso sibi desudat officio“ Registres cap. 5436, 1250 Decembris 5. Nunc Reatinus electus renuntiat ecclesiae Sanctae Mariae de Helerseton Eboracen. dioeceseos Registres cap. 5614, 1252 Februarii 6.

6. Socius Vicecancellarii

Magister Pangratinus de Regio canonicus Reginus wird aus dem clericus der socius vicecancellarii. Registres capp. 6057, 1252 Octobris 30; cap. 6102, 1252 Novembris 23. Die genauen Angaben über seine Person und seine späteren Schicksale siehe in der Festschrift de Waal, Seite 6, 7.

7. Notarii Summi Pontificis seu Sanctae Romanae Ecclesiae

- a) Albertus de Parma magister canonicus S. Petri de Vrbe; nepos eius Johannes scholaris Parmen. Registres cap. 3374, 1247 Octobris 23. Seine Erwählung zum Bischof von Paris wird vom Papst nicht gutgeheißen Potthast cap. 13919, 1250 Februarii 15. Magister Girardus dictus de Ungaria physicus civis Parmen. frater Alberti wird der Königin von Aragon empfohlen, Originalbulle 1251 Februarii 18. Magister Petrus abbreviator Alberti testis Registres cap. 5759, 1252 Junii 10. Magister Girardus consobrinus eius Registres cap. 6710, 1253 Januarii 22. Plenae legationis officium in Francia, Provincia

- et Gasconia Registres capp. 6806—6813, 1253 Junii 7—11; weiterhin capp. 6818, 6819, 7025. De legationis insigniis consuetis Registres cap. 7149, 1253 Decembris 29; weiterhin capp. 7755, 7786. Aufenthalt in England Registres capp. 7452, 7473, 7538. Unter Alexander IV. und Urban IV. werden wir seiner ausgebreiteten Tätigkeit noch weiterhin begegnen.
- b) Bartholomaeus magister genannt Registres cap. 151, 1243 Octobris 2, Potthast cap. 11148.
- c) Bernardus magister subdiaconus et notarius, „tunc causarum camere nostre auditor“ Registres cap. 3761, 1237 Junii 22. „...intellecto denique per Pacten. [*legendum tamen est: Patracen.*] [*archi*] episcopum olim notarium apostolicum per manus ipsius prefatas inquisitionis litteras emanasse...“ Registres cap. 448, 1244 Februarii 9. Fit archiepiscopus Patracen. 1243 Octobris 8, Registres cap. 199.
- d) Gregorius de Montelongo magister subdiaconus et notarius. Seine Tätigkeit unter Papst Gregor IX. ist eingehend erörtert bei Zimmermann, Die päpstliche Legation in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts (1913); im Register Seite 333. Unter Papst Innocenz IV. war er die ganze Zeit im äußeren Dienste beschäftigt, kommt also für die Arbeit in der Kanzlei gar nicht in Frage. Am 19. Februar 1249 ist er Tripolitanus electus und am 29. November 1251 wird er Patriarch von Aquileja. Seine glänzende Tätigkeit in den lombardischen Angelegenheiten stempelt ihn zu einem der gewandtesten und erfolgreichsten Diplomaten der Kurie Innocenz' IV. Ueber diese Dinge ist in jüngster Zeit so viel geschrieben worden, daß ich darauf nicht näher einzugehen brauche. Nur sei hervorgehoben, daß eigentlich keiner der Verfasser die ganze Größe dieses Mannes voll erfaßt hat. In den Registres wird er erwähnt capp. 127, 206, 212, 243, 301, 366, 374, 561, 599, 675, 736, 1339, 1361, 1394, 2013, 2069, 2081, 2349, 2471, 2599, 2749, 3649, 3678, 3702—3706, 3714, 3765, 3786, 4097, 4121, 4276, 4278, 4280, 4294, 4366, 4367, 5328, 5390, 5397, 5406, 5509, 5511, 7073, 7360, 7505, 7506, 7507, 7547, 8044. Bei Potthast kommt Gregorius von cap. 11135 an sehr oft vor. Im Index bei Berger wird er irrtümlich subdiaconus et capellanus, statt notarius genannt. Er stirbt am 8. September 1269, Registres cap. 5511.
- e) Guala magister tunc capellanus cardinalis Sinibaldi, qui postea Innocentius III, inde capellanus Summi Pontificis, nunc notarius eiusdem habet unam marcā auri ad pondus Colonien. ab episcopo Patavien. et expectantiam ad beneficium XX marcarum Registres cap. 5571, 1252 Februarii 13; intercessor cap. 6091, 1252 Novembris 16. Unter Urban IV. war er im äußeren Dienst beschäftigt. Potthast cap. 19053, Registres cap. 12, 1265 Martii 7 de executione et executoribus testamenti ipsius Gualae.

f) Guillelmus magister, fit abbas Cluniacensis. Registres cap. 6909, 1253 Augusti 2 wird er als abbas erwähnt. Am 9. Juli 1254, Registres cap. 8265, erhält er das Privileg, daß er bei seiner Anwesenheit an der Kurie sein Notariatsamt ausüben dürfe. Alexander IV. bestätigt ihm dasselbe, indem er einige wichtige Bemerkungen über seine Ernennung zum Abt hinzufügt. Potthast cap. 15835^a, Registres cap. 417.

Reg. Vat. Tom. 24 fol. LI (49) cap. CCCXLV

Guillermo abbati Cluniacen. notario nostro. 1255 Maii 1 Neapoli.

Cum felicis recordationis I [*nnocentius*] papa predecessor noster te de notarie sue officio ad regimen monasterii Cluniacen. prout in ipsius litteris contineri perspeximus, renitentem promoverit et invitum, nos ad instar predecessoris eiusdem, volentes tibi facere gratiam specialem, utendi eodem officio quandocumque et quotienscumque ad Apostolicam Sedem accesseris, plenam tibi concedimus auctoritate presentium facultatem. Nulli etc. nostre concessionis etc.

Dat. Neapoli kl. Maii anno I^o.

Potthast cap. 15911, 1255 Julii 5, wird er dieser Bulle entsprechend „abbas Cluniacen. et notarius noster“ genannt.

Registres 6957, 1253 Augusti 27, heißt es: Magistro Johanni de Confluento subdiacono et capellano nostro, preposito ecclesie Pictaven. fratri bone memorie magistri Guillermi Apostolice Sedis notarii. Daß dieser verstorbene Notar Guillelmus von dem abbas Cluniacensis verschieden ist, ergibt sich schon aus dem Datum. Wer es aber des genaueren gewesen ist, vermag ich nicht festzustellen. Ob dieser Notar überhaupt noch in den Pontifikat Innocenz IV. hineinreicht, vermag ich ebenfalls nicht festzustellen, ist aber wahrscheinlich.

g) Johannes de Campania magister wird erwähnt Registres capp. 1279, 1233 Maii 2 und als bonae memoriae 3495, 1247 Decembris 23 und 3603, 1248 Januarii 23.

h) Johannes de Capua magister wird zum Kaiser gesandt. Registres capp. 832, 1232 Julii 24, 1206, 1207, 1233 Martii 24. Sein Bruder, der Magister Raon, iudex Capuanus, wird vom Papste angeredet wie folgt: „frater tuus [*notarius*] se a longis temporibus in conspectu Sedis Apostolice dignum reddidisse dignoscitur gratia et honore“, Registres capp. 5725, 5726, 1252 Junii 3. In spanischen Benefizialangelegenheiten ist er tätig 1253 Januarii 28, Registres cap. 6232. Ob der quondam Johannes de Campania notarius vom 8. Oktober 1274, Registres cap. 433 der Obige ist, bleibt näher zu untersuchen. Es gab damals mehrere Männer dieses Namens, unter anderen auch einen frater Hospitalis Hierosolymitani, der Notar war, Registres Cam. cap. 213, 1263 Martii 5.

i) Jordanus Piruntus de Comitibus magister subdiaconus et notarius. Registres cap. 2025, 1246 Julii 23 executor. Campaniae

Maritimaeque rector Registres cap. 6139, 1252 Decembris 12 und öfter. Emit molendinum de Janitelle in tenimento Castri Aquae Putridae a monasterio Sanctae Mariae de Gloria Anagnini Potthast cap. 16841, 1257 Mai 11. Als conservator wird er genannt 1253 Novembris 6, Registres cap. 7079. Sein abbreviator Robertus erscheint als Zeuge am 20. März, Registres cap. 405, 1255 Aprilis 9. Ueber seine Tätigkeit als Vizekanzler habe ich früher schon ausgiebig berichtet.

- k) *Vivianus* magister fit episcopus Ruthenensis Potthast cap. 12453, 1247 Martii 15; confirmatus et consecratus a Summo Pontifice cf. Potthast cap. 14879, 1253 Februarii 11.
- l) *Ysembardus* (Isembardus Placentinus) magister ist auditor partibus concessus Registres cap. 6732, 1253 Januarii 23 und erhält einen Auftrag für Volterra, Registres cap. 6347, 1253 Februarii 25. Sein socius Antonius wird genannt Registres cap. 6732, 1253 Januarii 23. Als executor erscheint er Registres cap. 6861, 1253 Julii 11. In Piacenza ist er tätig am 3. Februar 1261, Potthast cap. 18025 und die facultas condendi testamentum erhält er am 29. August 1275 Potthast cap. 21061.

8. Abreviatores Notariorum

- a) *Magister Petrus* abbreviator magistri Alberti notarii testis. Registres cap. 5759, 1252 Junii 10.
- b) *Robertus* abbreviator magistri Jordani subdiaconi et notarii testis Registres cap. 405, 1255 Aprilis 9. Ich nehme an, daß Robertus auch schon einige Monate früher in dieser Stellung war.

9. Socius notarii

Antonius socius dilecti filii magistri Ysembardi notarii nostri Registres cap. 6732, 1253 Januarii 23. Die Vermutung ist sehr ansprechend, daß hier unter dem Begriffe *socius* das Amt eines Abreviators zu verstehen sei.

10. Scriptores domini papae

- a) *Adegerius* magister kommt als Zeuge zum 28. Dezember 1252 in der Bulle Alexanders IV. Registres cap. 1139, vom 9. Februar 1256 vor. Im Register Innocenz' IV. wird er augenscheinlich nicht genannt. Im Cameralregister Urbans IV. erscheint er vom 7. Oktober 1261 ab (Registres capp. 2, 30—40, 404, 483 ss.) häufiger.
- b) *Albertus de Parma* magister kommt als Zeuge zum 28. Dezember 1252 in der Bulle Alexanders IV., Registres cap. 1139, vom 9. Februar 1256 vor. Nuntius 1261 Octobris 27 Reg. Cam. cap. 2 und sehr oft weiterhin. Liber Censuum I, 589 heißt er noch zum 5. November 1268 magister Albertus de Parma scriptor domini pape; sich selbst nennt er in einer Eingabe an den Papst ibidem (1272—1276) *Albertus de Parma scriptorum suorum humillimus canoni-*

- cus basilice principis Apolostorum de Vrbe. Ibidem II, 51, 1278 Maii 4 steht nur der Titel als *Canonicus*; ebenso II, 52, 1278 Junii 10; II, 58, 1277 Decembris 16 heißt er *canonicus et elemosinarius*, der im Interesse der päpstlichen Kammer tätig ist. Er war demnach aus der Reihe der *Scriptoren* ausgeschieden.
- c) *Andreas de Orto* magister, archipresbyter Sancti Laurentii Viterbien. *Registres* cap. 503, 1255 Januarii 28. Er reicht wohl sicher in den Pontifikat Innocenz' IV. zurück. *Potthast* cap. 17559, 1259 Maii 3 *canonicus Viterbien. nepos Laurentii archiepiscopi Antibaren.*
- d) *Angelus* magister *canonicus Sancti Laurentii in Damaso* soll ein *beneficium* in Sizilien erhalten, *Registres* cap. 5841, 1252 Aprilis 16.
- e) *Antonius* magister *castellanus Radicofani, Aquaependentis et Precini* *Registres* cap. 7147, 1254 Januarii 1.
- f) *Armannus* magister *canonicus ecclesiae de Berreto* soll ein *beneficium* in Parma erhalten, *Registres* cap. 4028, 1248 Januarii 18.
- g) *Bartholomaeus de Corneto* magister soll ein *beneficium* in Cremona erhalten *Registres* cap. 6684, 1252 Septembris 3.
- h) *Bartholomaeus de Montefortino* magister *rector ecclesiae Sancti Archangeli Anagnin.* *Registres* cap. 2493, 1246 Octobris 2.
- i) *Benjamins* magister *clericus plebis de Caxo* soll ein *beneficium* in Parma erhalten. *Registres* cap. 4018, 1248 Februarii 24—25.
- k) *Benjaminus* magister *subdiaconus Parmensis* soll ein *beneficium* erhalten *Registres* cap. 5413, 1251 Februarii 18. Dieser und *Benjamins* werden wohl dieselbe Persönlichkeit sein.
- l) *Berardus de Furconio* magister *clericus*, *Register* cap. 2025, 1246 Julii 23; cap. 2039 Julii 25 (Bethlehem); cap. 2385, 1247 Februarii 1 er soll die *ecclesia Sancti Eusanii Furconen.* erhalten. Wird zum König von Böhmen gesandt, *Potthast* capp. 17956, 17957, 1260 Octobris 21.
- m) *Berardus de Nimpha* magister in Anglia *commorans* *Registres* cap. 2129, 1246 Octobris 1. Nach diesem Datum kommt er noch vor capp. 2305, 3523, 4086, 4221, 4373, 4563, 4598, 4602, 4640, 5430, 5431, 5767, 6058, 7463, 7703, 7750, 8022, 8034. *Potthast* capp. 13394, 13485, 13553, 13662, 14260 usw.
- n) *Berardus de Setia* magister *assignatio ecclesiae de Cathefel Norwicen.* *Registres* cap. 81, 1227 Maii 4; in Anglia *commorans nuntius Cantuarien. archiepiscopi* cap. 3821—23, 1237 Octobris 26 3947 Octobris 26. Tunc in Anglia *commorans* *Registres* cap. 5355, 1250 Septembris 25, cap. 655, 1255 Julii 24.
- o) *Bonostus* (*Bonosius*) magister *Registres* cap. 6057, 1252 Octobris 31.
- p) *Fredericus de Lavania* magister *nepos Summi Pontificis canonicus Lincolnien.* *Potthast* cap. 15185, 1253.

- q) Fulco de Placentia magister rector ecclesiae Sanctae Mariae de Walmegath Eboracen. nepos bonae memoriae Jacobi episcopi Praenestin. soll ein Kanonikat in Troys erhalten, Registres cap. 4964, 1250 Novembris 4, capp. 1278, 1256 Martii 10, 2552, 1264 Aprilis 12.
- r) Gualterus magister fit episcopus Amelien. 1255 Januarii 26.
- s) Gentilis de Pesculo magister clericus Reatin. dioeceseos fit scriptor, nepos J. prioris basilicae ad Sancta Sanctorum de Vrbe, darf aber erst nach drei Jahren das Amt ausüben. Registres cap. 3917, 1248 Junii 2.
- t) Henricus magister cancellarius ducis Venetorum soll Bischof auf Creta werden. Registres cap. 6210, 1253 Januarii 21. Unter den dortigen Bischöfen habe ich ihn nicht gefunden.
- u) Innocentius magister in Anglia commorans Registres cap. 4614, 1249 Junii 16. Potthast cap. 15185, 1253. Registres cap. 7407, 1254 Martii 13 canonicus Tranen.
- v) Jacobus Anconitanus magister testis Registres cap. 6057, 1252 Octobris 31.
- w) Jacobus de Sanctis magister capellanus cardinalis Johannis Sancti Nicolai in Carcere Tulliano, testis Registres cap. 6348, 1253 Februarii 5.
- x) Johannes Challandi magister familiaris Summi Pontificis soll ein beneficium erhalten Registres cap. 6588, 1253 Junii 2.
- y) Johannes de Padua magister a tergo des Originals 1252 Septembris 1 genannt.
- z) Johannes Parmensis magister soll Canonicus in Spanien werden Registres capp. 3938, 1248 Maii 5; 7863, 1254 Augusti 10; 7864 Augusti 12. Ein Schreiber mit dem Namen Johannes de Parma dictus de Palaxono kommt 1267–1287 vor. Ich bezweifle, ob diese beiden Persönlichkeiten die gleichen sind.
- aa) Linasius magister testis Registres cap. 6057, 1252 Octobris 31.
- ab) Mathaeus de Babuco [Bambuco] magister subdiaconus Summi Pontificis Registres cap. 3988, 1248 Junii 7. Weiterhin capp. 4296, 5275, 5276, 5313, 5314. Fit electus Troianus capp. 5747, 5748, 5767, 5768, Troianus episcopus 8282.
- ac) Mathaeus de Vrbe magister clericus soll ein beneficium in Schottland erhalten Registres cap. 2872, 1247 Aprilis 13. Cap. 1843 heißt er nur clericus de Vrbe ohne den Magistertitel.
- ad) Michael magister plebanus Sancti Johannis Ven. procurator bonae memoriae archiepiscopi Pisani Registres cap. 6136, 1252 Decembris 9.
- ae) Nicolaus dictus Scarsus magister canonicus Cameracen. Registres cap. 3583, 1248 Januarii 10; cap. 5412, 1251 Februarii 4 = Potthast cap. 14168. Potthast cap. 15169, 1253 Novembris 20,

Registres cap. 7682; cap. 15446, 1254 Julii 6 = Registres cap. 7824.
 af) Palmerius Thomasi de Reate magister nepos magistri Palmerii camerae apostolicae clerici, a vicecancellario, notariis et scriptoribus receptus ad officium scriptoriae Registres cap. 4455, 1249 Aprilis 22, wohl gleich Potthast 13599, 1248—1249 ¹⁾. Nun erhebt sich die Frage, ob es außer diesem Magister Palmerius scriptor nicht noch einen zweiten mit dem gleichen Namen gegeben habe. Im Liber Censuum kommt der genannte Onkel, der in der Apostolischen Kammer beschäftigt war, und vom scriptor camerae augenscheinlich zum clericus camerae aufstieg, sehr oft vor, wie aus der Liste der clerici camerae hervorgeht. Nun stehen in derselben Zeugenreihe im Liber Censuum I, 484 zwei namens Palmerius unterschrieben: Magister Palmerius clericus camere testis und magister Palmerius clericus et scriptor camere testis und zwar zum 28. Januar 1233. Daraus dürfte sich mit einiger Sicherheit ergeben, daß es damals zwei Beamte namens Palmerius gab. Drei Jahre später, am 17. Februar 1236, Liber Censuum I, 557, finde ich die Unterschrift: Magister Palmerius domini pape scriptor et eius camere clericus testis. Das Wörtchen *et* trennt beide Eigenschaften, so daß wir nicht daran vorbeikommen zu übersetzen: Kanzleischreiber und Kammerkleriker. Ob hier eine ungenaue Ueberlieferung, ein Versehen vorliegt, vermag ich nicht zu entscheiden. Die anderen Erwähnungen des Kammerbeamten Palmerius unter Gregor IX. bieten keine Erklärung dieser Sachlage. Ich gebe diese Nachrichten hier für das, was sie wert sind und warte auf weitere Funde. Auf dem Original vom 13. August 1237 Montpellier steht in plica rechts: *pal.* und von 1231—1247 erscheint in plica links auf vielen Originalen der Eintrag *P.*

Ueber die oben erwähnte Sendung des Kammerklerikers Palmerius verlautet nichts im Register.

ag) Petrus de Atino magister canonicus Atinas, rector ecclesiae Sancti Marciani de Atino Soran. dioeceseos Registres cap. 4433,

¹⁾ *Reg. Vat. Tom. 21 A fol. 2100 cap. CCCCLXIII*

Registres cap. 4455

1249 Aprilis 22 Lugduni

Magistro Palmerio Thomasi de Reate scriptori nostro.

Cum per dilectum filium magistrum *M[arinum]* vicecancellarium ac notarios et scriptores nostros receptus sis solita solemnitate de nostro speciali mandato ad cancellarie nostre officium in scriptorem, ac pro quibusdam negotiis dilecto filio magistro Palmerio camere nostre clerico avunculo tuo a nobis commissis oporteat te ab Apostolica Sede ad presens ad remota transferre, presentium tibi auctoritate concedimus, ut quandocumque ad Sedem eandem te redire contigerit, in omnibus et per omnia predictum officium sicut alii scriptores nostri libere valeas exercere. Nulli ergo nostre concessionis etc.

Dat. Lugduni X kl. Maii anno sexto.

- 1248 Octobris 15 = Potthast cap. 13057; er darf noch ein anderes beneficium annehmen Registres cap. 4644, 1249 Aprilis 1 = Potthast cap. 13271.
- ah) Petrus de Supino magister nuntius in Alemania Potthast cap. 9780, 1234 Novembris 30, Registres capp. 2291, 2292. Er ist 1241 als Collector in Großbritannien und Irland tätig und wird am 30. Mai 1244 nach Griechenland gesandt, Registres cap. 707.
- ai) Petrus de Venafro magister wurde zur Strafe aus dem Verbands der päpstlichen Kanzlei entlassen und wurde dann scriptor episcopi Constantiensis. Dieser legt Fürbitte für ihn ein et Petrus ad famam officiumque scriptoriae restituitur Registres capp. 1756, 1246 Februarii 6; 3898, 1248 Maii 23; 7863, 7864.
- ak) Philippus de Asisio magister Potthast cap. 9069 nuntius in Alemania 1233 Januarii 10; iterum anno 1239 Registres cap. 1206. Ne molestetur in absentia: Registres cap. 98, 1243 Septembris 3. Als subdiaconus canonicus Leodien. collector decimae in Leodien. dioecesi erscheint er 1249 Martii 18, Potthast cap. 13256.
- al) Philippus de Florentia magister praepositus Florentinus Registres capp. 5124, 5125, 1251 Januarii 8.
- am) Simon de Vercellis magister darf, obschon ohne ordines, für fünf Jahre seine beneficia behalten Registres 7585, 1254 Maii 29. Unter Urban IV. erscheint er Registres capp. 1034, 1088, 1264 Aprilis 9, 15. Seine Tätigkeit ragt auch noch in den folgenden Pontifikat hinein, wie wir später sehen werden. Bei Potthast cap. 8299, 1228 Decembris 21 und cap. 8559, 1230 Maii 29 erscheint ein scriptor Simon. Es wäre nicht ausgeschlossen, daß er mit Simon de Vercellis ein und dieselbe Person wäre.
- an) Sinitius magister Registres capp. 5409, 5410, 1250 Augusti 7.
- ao) Tedisius de Lavania magister, natus Maziae nepotis Summi Pontificis, clericus soll ein beneficium in Armagh erhalten Registres cap. 3671, 1248 Februarii 13 = Potthast cap. 12841. Registres capp. 5071, 5139, 5430, 5614, 1252 Februarii 6, cap. 6057, 1252 Octobris 31. Rector ecclesiae Sancti Patricii Clonen. capp. 6142, 8277, 1254 Julii 21. Als capellanus Summi Pontificis Bononiae commorans erscheint er Potthast cap. 16975, 1257 Augusti 9, cap. 16989, Augusti 18, Parisius commorans Potthast cap. 17560, 1259 Maii 3.
- ap) Vbertus de Placentia magister testis Registres cap. 6057, 1252 Octobris 31.

Es sind nur 40 Namen, die ich in diesem ersten Entwurfe zu bieten vermag. Er mag als Gerippe für die weiteren Forschungen Anderer dienen. Wer die Monumenta Historica der europäischen Kulturvölker des genaueren durchsehen wird, dürfte zweifellos noch eine nicht unerhebliche Menge von neuen Namen beizusteuern imstande sein.

Vergleicht man nun die vorstehenden Namen mit der folgenden Liste der Scriptorensiglen, die ich auf Originalen gefunden habe, so kann man zweifellos in einer ganzen Reihe derselben jene wiedererkennen. Für manche ist die Sache freilich unsicher und eine große Anzahl der Siglen vermag ich noch nicht zu belegen.

Adegerius ist gleich Adeg. p[ar] oder Aldeg. p[ar].

Albertus de Parma ist gleich al. p[ar].

Ob Alex. dem am 27. August 1223 vorkommenden Alexander de Monteflascone entspricht, vermag ich nicht mit Sicherheit zu sagen.

Angelus ist gleich Angl. und Angl. R[omanus].

Antonius ist gleich ant.

Armannus ist gleich arm. parm.

Berardus de Furconio ist gleich Ber. f.

Benjamins und Benjaminus ist gleich Bn. p[ar].

Bonostus (Bonosius) ist gleich Bonost.

Fulco de Placentia dürfte wohl gleich sein f. p.

Jacobus Anconitanus ist gleich Ja. Anc.

Jacobus de Sanctis ist gleich Ja. de Scis.

Johannes Challandi ist gleich Jo. V[iennen.].

Johannes de Padua ist gleich J. pad.

Johannes Parmensis ist gleich J. p[ar] und Johes parm.

Linasius ist gleich lin.

Mathaeus de Babuco wohl gleich Maths.

Mathaeus de Vrbe vielleicht gleich m. v.

Michael ist gleich mich.

Nicolaus dictus Scarsus gleich n. oder N.

Petrus de Atino ist gleich p. a. und p. at.

Ob p. G. mit Petrus de Guarcino oder Warcino, der unter Gregor IX vorkommt, gleichzusetzen ist, kann ich nicht sagen.

Ob Petrus de Supino etwa mit pet. gleichzusetzen ist, dürfte zweifelhaft sein.

Petrus de Venatro ist gleich p. Ve.

Philippus de Asisio kann seiner im äußeren Dienst sich erschöpfenden Tätigkeit nach nicht gut mit ph. gleichgesetzt werden. Diese Abkürzung zusammen mit ph. flor. bezieht sich auf Philippus de Florentia.

Simon de Vercellis braucht die Abkürzungen Sy. V., Sy. Ver. und Sym. Ver.

Sinitius ist gleich Sin.

Tedisius de Lavania ist gleich Tedi.

Vbertus de Placentia ist gleich vb. p.

Nimmt man die in Urkunden überlieferten Namen der Bullenschreiber zu den Spuren, die sie in plica der Originale hinterlassen haben, hinzu, so ergibt sich für einzelne eine ganz stattliche Reihe von Erwähnungen. Zu bedauern ist allerdings, daß außer der Zeitbestimmung, die im Datum des Diploms beschlossen liegt, keine weiteren Einzelheiten für die Viten der Scriptoren daraus entnommen werden können.

Da meines Wissens bisher noch keine so umfangreiche Aufstellung von Scriptorennamen auf Originalen aus einem einzigen Pontifikat gemacht worden ist, so hat die Liste ein besonderes Interesse, das sich natürlich beträchtlich erhöhen würde, wenn alle Einzelheiten derselben eine ausreichende Erklärung finden könnten.

Ich bemerke noch, daß ich eine Reihe von Namensabkürzungen, die ich nicht ganz zu entziffern vermochte, in die folgende Aufstellung nicht aufgenommen habe. Dieselbe zählt 160 Nummern; jedoch decken sich schon zwei oder drei Siglen unter den wenigen verifizierten. Wenn man dasselbe auch für die noch unbekanntenen Notizen annimmt, so dürften nach meiner Schätzung 100 Bullenschreiber vertreten sein.

Kürzungen der Schreibernamen auf den Originalbullen.

a. a.	1250 Martii 15.
a. B.	1250 Decembris 18. 1253 Junii 20.
A. G.	1245 Aprilis 30. 1246 Aprilis 19. 1248 Julii 8, Decembris 13. 1249 Julii 10. 1250 Aprilis 19. 1251 Martii 21. 1253 Augusti 5.
a. s.	1243 Septembris 3, 4, 9. 1244 Februarii 1, 3, 3, 9. Martii 21, 23, 24, 25, 25. Aprilis 1, 16. Maii 21, 26, 28. Junii 24. 1245 Novembris 7. 1247 Maii 24, 25. Julii 1, Novembris 23. 1248 Julii 1. 1249 Januarii 14, 25, 25. Octobris 29. 1252 Augusti 23. 1253 Februarii 15.
a	a
l. e oder s. e	1245 Julii 7, Novembris 13.
a. Ro.	1251 Februarii 11. 1254 Julii 12.
ad. ar.	1245—1250 Septembris 11.
Adeg. p[ar]	1249 Augusti 4. 1252 Octobris 18.
Aldeg. p[ar]	1247 Junii 20.
al p[ar]	1245 Februarii 3. 1249 Januarii 28. 1251 De- cembris 30. 1252 Augusti 5.
alex	1245 Martii 10, Julii 13. 1248 Junii 26. 1252 Octobris 31. 1253 Februarii 3. 1254 Martii 31.
Angl.	1245 Julii 5, Julii 21. 1246 Maii 4.
Angl. R	1252 Maii 28. 1253 Martii 24.
ant.	1243 Octobris 30. 1244 Januarii 17, Martii 24, Junii 24, 24, 24, 24, 24. 1245 Septembris 17. 1246 Aprilis 22, Septembris 21, Octobris 27, 28, 28. 1247 Junii 5, Julii 1, 11, Octobris 18. 1248 Fe- bruarii 25, Maii 25. 1249 Augusti 23. 1251 Junii 20- 1252 Julii 15.
are	1244 Februarii 14.
arm. parm	1249 Martii 30. 1250 Martii 18, 18, 18.

B.	1243 Novembris 2. 1245 Aprilis 3. 1246 Maii 28. 1253 Februarii 3.
B. b	1244 Januarii 11.
b. e	1245 Februarii 15.
b. F	1253 Februarii 12.
B. f	1250 Augusti 16.
B. G	1253 Augusti 3.
B. h	1244 Aprilis 25.
b. r [v]	1252 Maii 12. 1253 Aprilis 2.
B. Çamoren.	1244 Aprilis 3.
B. fd	1247 Novembris 29.
B. pen ber	1245 Februarii 15. 1246 Octobris 23. 1251 Septembris 5, 5
Ber. f	1253 Maii 1.
Bertrandus bn	1245 Julii 13. 1251 Junii 1.
Bn. p[ar]	1247 Aprilis 24, 24.
Bonost	1252 Novembris 13. 1254 Januarii 13.
c. s m. v	1247 Maii 24.
cal.	1243 Julii 1. 1245 Januarii 23.
clem.	1248 Julii 1. 1251 Februarii 20.
con. c.	1247 Juni 9.
F	1251 Junii 17.
f	1250. Martii 13.
f. p	1252 Decembris 2.
G. a	1248 Februarii 20.
G. G	1245 Septembris 13.
G. m	1245 Julii 17.
G. s	1253 Julii 21
G. T	1245 Julii 18.
G. al	1246 Junii 19, Decembris 16. 1247 Octobris 5. 1248 Aprilis 8.
G. alex	1247 Junii 15.
G. ar	1244 Martii 28, Aprilis 27. 1249 Martii 1. 1251 Aprilis 6.
G. Vercell	1249 Martii 23. 1252 Maii 18. 1254 Aprilis 7, Maii 15.
Ger. p[er oder ar]	1254 Julii 27.
Guill	1252 Martii 6.
Guill. p[ar]	1251 Junii 1. 1252 Maii 12, Julii 15.

h. G	1251 Decembris 18.
J	1247 Decembris 21.
J. d	1244 Martii 4, 24. 1248 Aprilis 4.
J. G	1248 Julii 1.
J. m	1243 Decembris 9. 1244 Martii 24. 1246 Junii 22, 25.
J. R	1247 Januarii 3.
J. s	1248 Julii 2. 1251 Septembris 22.
J. v	1244 Februarii 3, Martii 24, 24, 25, Aprilis 7, 20, 21, Junii 24. 1246 Junii 29, Julii 1, 17. 1252 Octobris 3. 1254 Aprilis 5.
J. as	1252 Decembris 11.
J. p[ar]	1245 Januarii 9, 9, Septembris 1. 1246 Januarii 8, Junii 5.
J. pa	1250 Augusti 9. 1251 Aprilis 1.
J. pad	1251 Martii 15. 1253 Aprilis 16.
J. pe	1245 Julii 20. 1250 Julii 7.
J. p. d	1253 Decembris 18.
J. po	1245 Januarii 8. 1246 Octobris 7, 7. 1254 Julii 11. 1253 Julii 15.
Ja	1244 Januarii 17.
Ja. Anc	1253 Aprilis 9.
Ja. arc	1251 Decembris 9.
Ja. b	1248 Januarii 9.
Ja. bn	1249 Augusti 4.
Ja. de Scis	1250 Januarii 3, Martii 22, 22, Aprilis 13.
Ja. Mar	1252 Octobris 11.
Ja. Nar	1249 Decembris 12. 1251 Januarii 26. 1253 Julii 21.
Ja. Sen	1246 Decembris 5. 1248 Septembris 17.
Jac	1244 Martii 28.
Jac. f	1249 Maii 12.
Jac p[re]	1243 Novembris 3, Decembris 10. 1244 Aprilis 1. 1245 Januarii 9, Februarii 1, 3, 3, 3. 1246 Januarii 28, Julii 12. 1248 Maii 20. 1249 Junii 23, Septembris 22. 1253 Augusti 4. 1254 Maii 27, Septembris 9.
Jac. Sm	1248 Julii 8.
Jo. bn	1244 Januarii 28, 30, Martii 1. 1245 Julii 23, 1246 Septembris 22. 1252 Februarii 1. 1254 Martii 5.
Jo. Bo	1249 Februarii 23.
Jo. m	1244 Martii 7. 1252 Februarii 15. 1253 Martii 13.
o. Ra	1246 Decembris 24.

- Jo. Ro 1247 Aprilis 30. 1248 Aprilis 9, 9.
 Jo. Sub. 1251 Augusti 28. 1252 Januarii 31, Decembris 11.
 Jo. Sublac 1250 Octobris 11, 11.
 Jo. V 1251 Decembris 27.
 Johes. parm 1251 Decembris 9, 9, 9, 12. 1252 Januarii 5. 1253
 Martii 24. 1254 Julii 15.
 Johes. pantin 1251 Februarii 18.
 Johannes de Padua 1252 Septembris 1.
- L. 1248 Julii 30.
 l. p 1244 Februarii 3, 4. 1246 Aprilis 18. 1247 Ja-
 nuarii 21. 1252 Maii 12, 30.
 la. m 1244 Martii 23. Maii 25. 1245 Septembris 19.
 1246 Junii 16. 1247 Januarii 13, Maii 24, Junii 23.
 L. p 1246 Septembris 20. 1251 Januarii 3. 1254
 Maii 28.
 lin 1248 Novembris 13.
 la p[er oder ar] 1250 Novembris 27, 27. 1253 Martii 14. 1254
 Aprilis 27.
- m 1244 Januarii 4. 1245 Martii 21, 21. 1247 Fe-
 bruarii 6, Aprilis 24.
 m. R 1248 Aprilis 5.
 M. s 1245 Novembris 17. 1246 Martii 18.
 m. v 1247 Maii 31 Novembris 30. 1252 Septembris 1.
 M. de Rocca 1244 Maii 7.
 M. parm 1253 Martii 24. Aprilis 4.
 Mar 1250 Junii 13.
 Marc 1246 Maii 30. 1249 Octobris 27. 1250 Martii 18.
 1253 Septembris 26.
 Maths 1245 Augusti 23. 1246 Octobris 19, Decembris
 18. 18. 1248 Augusti 18.
 May 1244 Junii 18. 1246 Septembris 11.
 Mayf 1245 Septembris 4. 1250 Decembris 12. 1252
 Julii 10. 1253 Octobris 31, 31. 1254 Martii 18.
 mich 1245 Octobris 27. 1246 Octobris 19. 1250 Apri-
 lis 7. Decembris 21.
- N 1247 Novembris 19, Decembris 9, 1249 Januarii 25.
 1254 Januarii 11, Junii 15.
 n 1245 Augusti 3. 1246 Septembris 22. 1247 Ja-
 nuarii 13, Octobris 10.
 N. Bo (Ro) 1252 Novembris 5.

O	1244 Septembris 29. 1245 Julii 6, 7.
o	1246 Junii 9.
p.	1245 Decembris 18. 1247 Septembris 20.
p. a	1244 Martii 11. 1245 Decembris 15. 1246 Junii 13.
P. B	1245 Junii 19, Decembris 18. 1247 Decembris 21. 1251 Aprilis 5. 1252 Januarii 4. 1253 Junii 20, Septembris 5. 1254 Martii 19.
p. b	1247 Octobris 23.
p. c	1248 Novembris 12, 13. 1252 Maii 11, Septem- bris 27. 1254 Septembris 17.
p. f	1245 Martii 11.
p. G	1243 Septembris 2. 1244 Januarii 17.
p. l	1250 Augusti 11.
P. R	1244 Martii 18. 1245 Juli 5. 1247 Martii 11, Oc- tobris 21.
p. at	1250 Decembris 16.
p. bo	1251 Februarii 11.
p. Jo	1245 Augusti 4.
p. Ve	1254 Martii 19.
pad.	1250 Decembris 18.
pa. s	1245 Julii 18, 1246 Maii 5, 5.
paul	1244 Aprilis 17.
pet	1251 Junii 1.
ph	1245 Decembris 20.
ph. flor	1243 Octobris 13, Novembris 4. 1245 Januarii 25.
q. b	1247 Junii 6.
R. p[ar] m	1251 Decembris 16.
Ro	1246 Septembris 24.
s	1244 Julii 28. 1245 Septembris 25. 1251 Martii 7.
s. ar	1244 Aprilis 8.
Set	1248 Aprilis 11.
Sin	1244 Septembris 13. 1246 Maii 7. 1247 Septem- bris 27. 1248 Augusti 13.
Ste	1244 Januarii 4. 1248 Maii 20.
Sym. de ar	1249 Januarii 30.
Sy. Ver	} 1243 Novembris 3, Decembris 8. 1244 Martii 9, 30. 1245 Augusti 9, Novembris 29. 1246 Aprilis 3, Julii 24, Septembris 11, 11. 1248 Julii 28.
Sy. V	
Sym. Ver	

T. a	1247 Junii 17. 1251 Februarii 27.
Tedi	1245 Novembris 14. 1249 Junii 12. 1253 Martii 31.
Th. S	1248 Decembris 15. 1250 Martii 28. 1251 Januarii 26, Februarii 11. 1252 Octobris 21. 1254 Maii 15.
Thom.	1254 Julii 25.
V.	1246 Octobris 7. 1247 Julii 15, Septembris 9.
v. a	1244 Maii 25. 1247 Maii 24.
v. m	1244 Julii 21, Septembris 10.
v. p[er oder ar]	1246 Maii 10.
v. p[er] u	1249 Novembris 9, 1251 Decembris 18.
vb. p	1251 Junii 16. 1252 Aprilis 24, Maii 23. 1253 Februarii 15, Aprilis 1, Octobris 17.
Vit	1246 Juli 27.
xpi	1243 Septembris 2, 1244 Martii 9. 1245 Julii 13. 1250 Junii 10, Augusti 8. 1254 Julii 21, Septembris 17.

In einigen Kanzleibefehlen sind Schreibernamen angedeutet, die ich hier in alphabetischer Folge zusammenstelle: a, A, ad, Adeg, ald, Angl, B, f, f. Ann, fran, J. pe, Jac, Jac. Sen, Jo, l. p. lin, M, Math, p, p. ben, Paul. Dieselben sind fast alle in der obigen Liste vertreten.

Ich besitze Aufzeichnungen über 60 Diplome, die weder den Schreibernamen noch irgend eine sonstige Notiz aufweisen. Lediglich den Schreibernamen ohne jegliche andere Notiz haben 215 Bullen.

Nicht in der obigen Liste einbegriffen sind die folgenden Siglen, die Berger, Registes I LXVII—LXIX anführt.

a. f.	1250 April 12. 1252 Maii 31, Junii 6.
B. C.	1251 Aprilis 3.
b. m.	1246 Septembris 6. 1249 Martii 3.
G. b.	Assise n. 49.
h. v.	1244 Junii 17. 1245 Februarii 3.
Ja. Me.	1252 Julii 5.
Jo. S.	1251 Martii 18. 1252 Septembris 5.
M. B.	1248 Maii 28.
Ma. b.	1245 Augusti 12.
Ma. Na.	1245 Januarii 15.
Marcus	1246 Maii 30.

Von den vorstehenden Abkürzungen kann man unschwer auflösen:

B. C. gleich Bartholomaeus de Corneto

b. m. gleich Bartholomaeus de Montefortino

h. v. dürfte wohl Henricus Venetus heißen.

M. B. und Ma. B. oder b. fällt wohl mit Maths zusammen und geht auf Mathaeus de Babuco.

11. Clerici in Registro scribentes

- a) Alardus Balivi de Buciaco in Hanonia canonicus Tornacensis, rector ecclesiae de Buciaco Suessionen. dioeceseos. Registres cap. 7249.
- b) Gaufridus.
- c) Johannes Lardati.
- d) Martinus de Stans.
- e) Petrus de Porta.

Nur der erste der Genannten kommt einmal im Register vor, soviel ich zu sehen vermag. Die Namen dieser Kleriker hat Berger in der Einleitung zum ersten Bande der Registres geboten.

12. Clericus Cancellariae

„Cum dilectus filius Helyas dictus Lo Scrinners clericus officialibus cancellarie nostre, quin potius nobis in ipsis, per devota obsequia diutius reddiderit se acceptum“, soll er ein Kanonikat erhalten. Registres cap. 6705, 1252 Octobris 15.

13. Cursores

- a) Guercius, Registres cap. 3249, 1247 Augusti 7.
- b) Johannes de Abbacia, Registres cap. 3295, 1247 Octobris 1 soll ein feudum erhalten.
- c) Johannes Romanus, Registres cap. 7713, 1254 Martii 18.
- d) Moriscus Fürsprech, Registres cap. 2707, 1247 Martii 17.

14. Curiae Apostolicae physicus

Magister Benevenutus de Perusio habeat beneficium in provincia Romaniolae Registres cap. 4588, 1249 Maii 5.

* * *

Die vorstehende Liste ist fast in allen ihren Teilen lückenhaft. Der eigentliche Bestand an Beamten war naturgemäß wesentlich größer. Wenngleich ich glaube, daß in der Reihe der Auditoren kein Name fehlt, so ist aber die Abgrenzung der Amtszeiten mit den vorhandenen Daten nicht einmal annähernd zu machen. Die Lücke bei den correctores ist einfach klaffend. Die Liste der scriptores domini papae weist nur vierzig Namen auf, während die den Originalen entnommenen Siglen verhältnismäßig zahlreich sind. Es liegt in der Natur des bescheidenen Amtes der Cursores, daß sie nur selten mit Namen genannt werden. Aber selbst mit Rücksicht auf diese Umstände ist die Ausbeute von nur vier Namen recht dürftig.

Ueber den Bestand an kurialen Beamtenamen, wie er vorliegt, werden wir bei Heranziehung anderer Quellen gewiß hinauskommen. Ebenso ist zu erwarten, daß dann die Beförderungsverhältnisse der Beamten eine bessere Durchleuchtung erfahren werden als es bisher der Fall gewesen ist.

B. DIPLOMATISCHE EINZELHEITEN.

Die folgenden Ausführungen wollen die wichtigsten Beobachtungen zusammenstellen, die ich aus den Registern und den Originalen abgeleitet habe. Mehrere Fragen habe ich absichtlich von der Erörterung ausgeschlossen, weil ich das Material hierfür erst noch vermehren will, bevor ich mich über sie ausspreche.

Für diesen Abschnitt war mir der zweite Teil der Einleitung Bergers zu seinem ersten Bande von großem Nutzen, wie der Leser an verschiedenen Stellen sehen kann.

Dem V. Absatz über die uns erhaltenen Bullenstempel Innocenz' IV. lege ich eine besondere Bedeutung bei, da ich der Ansicht bin, daß man nur auf diesem Wege imstande sein wird, das so ängstlich und mit Erfolg gehütete Geheimnis der päpstlichen Kanzlei zu enthüllen. Es wird von weiteren Forschungen abhängen, ob die für England wahrscheinlich gemachte Uebung auch auf andere Länder je ausgehnt worden ist, und ob weiterhin vor oder nach dem dreizehnten Jahrhundert sich Spuren einer solchen Kanzleiübung werden nachweisen lassen.

Aus eigener Erfahrung weiß ich, daß nichts so wandelbar ist, wie die Schlußfolgerungen, die man aus dem Befunde bei Originalbullen ableitet. Es sollte mich darum gar nicht wundern, wenn Fachgenossen, die über ein größeres oder in Einzelheiten wichtigeres Beobachtungsmaterial verfügen, meinen Behauptungen andere, abweichende entgegenstellen würden. Ich werde das mit großer Freude begrüßen, weil wir nur auf diesem Wege zu einwandfreien Aufstellungen werden kommen können.

I. Die Datumszeile der feierlichen Bullen und Privilegien.

Für den Pontifikat Innocenz' IV. habe ich eine außergewöhnlich große Zahl von Privilegien zusammenstellen können, so daß wir über das Aussehen der Datumszeile ein verhältnismäßig umfangreiches Material vor uns haben. Ich habe auch alle diejenigen Diplome in die Liste aufgenommen, deren Abdruck zwar die Datumszeile nicht hat, bei denen man aber mit Sicherheit auf deren Vorhandensein schließen kann. Der lange Pontifikat dieses Papstes macht es erklärlich, daß wir so viele Stücke vor uns haben; meines Erachtens gibt es wohl keine Regierungszeit eines anderen Papstes, die für diesen Gegenstand so Ausführliches bietet.

Wenn es mir vor einiger Zeit möglich war, einen bis dahin noch gänzlich unbekanntem Stellvertreter des Vizekanzlers aus dieser Zeit

— Johannes de Cameçano — auszugraben, so hat es, trotz dieses großen Materials, alle Wahrscheinlichkeit für sich, daß sich mit der Zeit auch noch weitere Ueberraschungen in bezug auf die Kanzleileitung einstellen können. Ich glaube das um so eher, als mir meine nicht kleine Erfahrung gezeigt hat, daß ich in jedem größeren Archiv, das ich bisher besucht habe, Dinge gefunden habe, die für die päpstliche Diplomatie von Innocenz' III. an bisher unbekannt waren. Und da ich noch etwa zwanzig umfangreiche Urkundendepots für meine Studien besuchen muß, so wird dabei auch für die Kanzleileitung Innocenz' IV. das eine oder andere Neue sich vielleicht wohl noch finden lassen.

Das folgende Verzeichnis ist so angeordnet, daß in der linken Spalte alle Privilegien verzeichnet stehen, die Potthast und Berger veröffentlicht haben. Die rechte Spalte enthält die Hinweise auf Originale, Nachbildungen oder alte Abschriften, die mir bekannt geworden sind. Ein Hinweis ohne Datum bedeutet, daß das nebenan in der linken Spalte stehende Diplom gemeint ist. Angaben mit Datum besagen, daß das betreffende Privileg sich bei Potthast und Berger nicht findet, eine Tatsache, die man auch an den voneinander verschiedenen Daten ablesen kann.

a) Frater Jacobus de ordine Praedicatorum.

P. 11141	1243 Sept. 25	
<i>Reg. 154</i>	1243 Sept. 27	
<i>Reg. 315</i>	1243 Dec. 12	
<i>Reg. 324</i>	1243 Dec. 18.	
P. 11211	a. 1243	
P. 11212	1244 Jan. 1	
P. 11272	<i>Reg. 553</i>	1244 Mart. 1
P. 11298	1244 Mart. 23	
P. 11309*	1244 Mart. 26	
P. 11353	1244 Apr. 26	===== <i>Abschrift in Mailand mit: ind. II</i>
<i>Reg. 676</i>	1244 Maii 12	<i>Orig. in Madrid 1244 Apr. 27</i>
		<i>Archivio Soc. Rom. 1903 1244 Maii 5</i>
<i>Reg. 714</i>	1244 Jun. 2	<i>Savio, Orsini Simeotto, 1244 Maii 7</i>
P. 11421 ^a	1244 Jun. 21	===== <i>Abschrift in Neapel; p. m. fratris Jacobi Bononien. episcopi SRE vicecanc.</i>

b) Magister Marinus.

P. 11459	1244 Sept. 27	
P. 11460	1244 Sept. 28	<i>Orig. in Mailand 1244 Sept. 29</i>
P. 11496	1245 Jan. 5	
P. 11518	<i>Reg. 917</i>	1245 Jan. 23
P. 11527	<i>Reg. 979</i>	1245 Febr. 1
<i>Reg. 1004</i>	1245 Febr. 8	

P. 11552	1245 Febr. 17		
P. 11576	1245 Mart. 6	=====	<i>Orig. in Rom</i>
<i>Reg. 1105</i>	1245 Mart. 7		
P. 11604	1245 Mart. 21		<i>Orig. in Karlsruhe 1245 Apr. 3</i>
P. 11618	<i>Reg. 1184</i> 1245 Apr. 4		
P. 11628	1245 Apr. 11		
P. 11651	1245 Maii 5		
P. 11660	1245 Maii 12 vel 13		
P. 11687	1245 Jun. 7		
P. 11689	1245 Jun. 9		
P. 11694	<i>Reg. 1329</i> 1245 Jun. 15		
P. 11725	1245 Jul. 14		
P. 11729	1245 Jul. 15		<i>Nachbildung in Neapel 1245 Jul. 20</i>
P. 11733	1245 Jul. 17		
P. 11749	1245 Jul. 23		
P. 11750	1245 Jul. 24	=====	<i>Orig. in Karlsruhe</i>
P. 11772	1245 Aug. 3		
P. 11792	1245 Aug. 9		
P. 11798	1245 Aug. 11		
P. 11800	1245 Aug. 11		
P. 11830	1245 Aug. 23		
P. 11841	1245 Aug. 28		
P. 11845	1245 Aug. 31		
P. 11879	<i>Reg. 1491</i> 1245 Sept. 18.		
P. 11882	1245 Sept. 19	=====	<i>Orig. in Basel</i>
P. 11915	1245 Sept. 30		
P. 11924	<i>Reg. 1540</i> 1245 Oct. 6		<i>Alte Abschrift in Madrid 1245 Oct. 9</i>
P. 11931	1245 Oct. 12		
P. 11935	1245 Oct. 14		
P. 11936	<i>Reg. 1541</i> 1245 Oct. 15		<i>Orig. in Paris 1245 Oct. 20</i>
P. 11943	<i>Reg. 1575</i> 1245 Oct. 23		
P. 11952	1245 Nov. 3		
P. 11983	1246 Jan. 5		
P. 12019	1246 Febr. 26		
P. 12023	1246 Mart. 13		
P. 12025	1246 Mart. 15		
P. 12037	1246 Mart. 23		
P. 12040	1246 Mart. 29		<i>Orig. in Mailand 1246 Maii 4</i>
P. 12099	1246 Maii 3		
P. 12116	1246 Maii 18		
P. 12144	1246 Jun. 5		
P. 12157	1246 Jun. 13		
P. 12199	1246 Jul. 2 vel 3		
P. 12221	1246 Jul. 12		
<i>Reg. 2038</i>	1246 Jul. 28		
P. 12280	1246 Sept. 25		
P. 12284	1246 Oct. 3		
P. 12286	<i>Reg. 2119</i> 1246 Oct. 4		

P. 12306	1246 Oct. 16	
P. 12308	1246 Oct. 19	
P. 12315	1246 Oct. 22	
P. 12331	1246 Oct. 30	
<i>Reg. 2189</i>	1246 Nov. 9	<i>Orig. in Karlsruhe 1247 Febr. 9</i>
P. 12493	1247 Apr. 26	
P. 12504	1247 Maii 4	
P. 12506	1247 Maii 6	
<i>Reg. 2620</i>	1247 Maii 7	
P. 12525	1247 Maii 18	
P. 12571	1247 Jun. 15	===== <i>Orig. in Freiburg (Schweiz)</i>
P. 12625	1247 Jul. 27	
P. 12644	1247 Aug. 9	<i>Orig. in Wien 1247 Aug. 21</i>
P. 12685	1247 Sept. 4	
P. 12693	1247 Sept. 20	===== <i>Orig. in Madrid, wo richtig: ind. V</i>
P. 12710	1247 Oct. 4	
P. 12717	1247 Oct. 7	
P. 12730	1247 Oct. 23	<i>Orig. in Paris 1247 Oct. 25</i>
<i>Reg. 3419</i>	1247 Nov. 15	
P. 12848	1248 Febr. 25	
P. 12957	1248 Jun. 13	
P. 12962	1248 Jun. 19	
P. 12963	<i>Reg. 3947</i> 1248 Jun. 19	
P. 12964	1248 Jun. 20	
P. 12974	1248 Jul. 3	
P. 12971	1248 Jun. 27	
P. 12996	1248 Aug. 7	
P. 13026	1248 Sept. 17	
P. 13036	1248 Oct. 1	
P. 13042	1248 Oct. 7	
P. 13045	1248 Oct. 10	
P. 13047	1248 Oct. 13	
P. 13082	1248 Nov. 20	
P. 13225	1249 Febr. 20	
P. 13226	1249 Febr. 20	
P. 13248	1249 Mart. 13	
<i>Reg. 4430</i>	1249 Mart. 31	
P. 13293	<i>Reg. 4452</i> 1249 Apr. 20	
P. 13297	1249 Apr. 21	
P. 13350	1249 Maii 7	
P. 13357	1249 Maii 10	
P. 13410	1249 Jun. 14	
P. 13415	1249 Jun. 26	
P. 13743	1249 Jul. 4	
P. 13751	1249 Jul. 17	<i>Orig. in Mailand 1249 Aug. 31</i>
P. 13801	1249 Sept. 17	
P. 13837	1249 Oct. 11	
P. 13838	1249 Oct. 11	

P. 13839	1249 Oct. 12	
P. 13924	1250 Febr. 25	<i>Nachbildung in Madrid 1250 Mart. 9</i>
P. 13932	1250 Mart. 13	<i>Orig. in Mailand wo richtig: 1249</i>
P. 13972	1250 Maii 11	<i>Abschrift in Mailand 1250 Maii 9</i>
P. 14089	1250 Oct. 13	<i>Orig. in Karlsruhe 1250 Jul. 7</i>
P. 14090	1250 Oct. 13	<i>Orig. in Paris 1250 Aug. 9</i>
P. 14091	1250 Oct. 13	<i>Orig. in Wien 1250 Oct. 10</i>
P. 14097	1250 Oct. 28	<i>Orig. in Rom 1250 Nov. 5</i>
P. 14105	1250 Nov. 17	<i>Orig. in Wien 1250 Dec. 18</i>
P. 14144	1250 Dec. 18	<i>Orig. in Innsbruck 1251 Jan. 3</i>
P. 14174	1250 Febr. 9	
P. 14197	<i>Reg. 5076</i> 1251 Febr. 17	
P. 14296	1251 Apr. 15	
P. 14316	1251 Jun. 8	
P. 14390	1251 Aug. 28	
P. 14399	1251 Sept. 5	<i>Alte Abschrift in Mailand 1251 Sept. 7</i>
P. 14404	1251 Sept. 20	
P. 14438	<i>Reg. 5584</i> 1251 Dec. 13	

c) Guillelmus magister scholarum Parmensis.

P. 14451	1251 Dec. 13 — Dec. 31	
P. 14496	1252 Febr. 6	
P. 14518	<i>Reg. 5572</i> 1252 Febr. 25	
P. 14518 ^a	1252 Febr. 25	
P. 14523	1252 Mart. 5	
<i>Reg. 5852</i>	<i>1252 Mart. 10</i>	
P. 14560	<i>Reg. 5634</i> 1252 Apr. 20	
<i>Reg. 5653</i>	<i>1252 Apr. 24</i>	
P. 14606	<i>Reg. 5727</i> 1252 Maii 27	
P. 14632	1252 Jun. 11	
P. 14634	1252 Jun. 12	
<i>Reg. 5887</i>	<i>1252 Jul. 30</i>	
<i>Reg. 5990</i>	<i>1252 Aug. 16</i>	
P. 14743	1252 Oct. 11	
P. 14760	1252 Oct. 28	
P. 14767	1252 Nov. 9	
P. 14772	1252 Nov. 16	
P. 14790	1252 Nov. 29	
P. 14895	1253 Febr. 25	
P. 14901	1253 Mart. 1	
<i>Reg. 6364</i>	<i>1253 Mart. 4</i>	
<i>Reg. 6443</i>	<i>1253 Mart. 29</i>	<i>Orig. in Rom 1253 Apr. 9</i>
P. 14944	1253 Apr. 13	
P. 14989	1253 Maii 31	<i>Orig. in Graz 1253 Jun. 6</i>
		<i>Orig. in Florenz 1253 Jun. 20; daselbst noch ein Scheinoriginal und fünf alte Abschriften</i>
		<i>Cod. Vat. 8066 1253 Jul. 2</i>

			<i>Orig. in Montpellier 1253 Jul. 15</i>
			<i>Nachbildung in Madrid 1253 Jul.-Sept.</i>
			<i>Orig. in Florenz 1253 Sept. 30</i>
P. 15201	1254 Jan. 14		
P. 15209	1254 Jan. 26		
P. 15323	1254 Apr. 6		
P. 15348	1254 Maii 4		
P. 15397*	1254 Maii 28	=====	<i>Orig. in Karlsruhe</i>
P. 15400	1254 Maii 28		
P. 15439	1254 Jul. 1		<i>Orig. in Graz 1254 Jun. 24</i>
P. 15444	1254 Jul. 4		
Reg. 8032	1254 Sept. 25		
P. 15527	Reg. 8023	1254 Sept. 27	
P. 15528	Reg. 8024	1254 Sept. 27	
Reg. 8025	1254 Sept. 27		
Reg. 8027	1254 Sept. 28		<i>Zwei Bullen unter einer Nummer</i>
Reg. 8026	1254 m. Sept.		<i>Zwei Bullen unter einer Nummer</i>
Reg. 8028	1254 Oct. 7		<i>Zwei Bullen unter einer Nummer</i>
Reg. 8268	1254 Oct. 7		
Reg. 8114	1254 Nov. 3		<i>Zwei Bullen unter einer Nummer</i>
Reg. 8179	1254 Nov. 12		
Reg. 8181	1254 Nov. 12		
Reg. 8183	1254 Nov. 12		
Reg. 8186	1254 Nov. 12		
Reg. 8187	1254 Nov. 12		
Reg. 8188	1254 Nov. 12		
Reg. 8180	1254 Nov. 13		
Reg. 8182	1254 Nov. 13		
Reg. 8185	1254 Nov. 13		
Reg. 8184	1254 Nov. 17		
P. 15568	1254 Nov. 26		

Für die Privilegien vom 6. Juni, 20. Juni, 2. Juli und 15. Juli 1253 ist zu bemerken, daß sie von Johannes von Cameçano in Stellvertretung des Vizekanzlers gezeichnet worden sind.

Eine Zusammenstellung der Privilegien nach Vizekanzlern (I, II, III) und nach Herkunft (Potthast, Registres, Andere) gibt folgendes Bild:

Potthast	I	8	Registres	I	6	Andere	I	3	17
	II	113		II	20		II	19	152
	III	29		III	31		III	8	68
		150			57			30	237

Die Gesamtsumme ergibt demnach 237 Nummern. In Wirklichkeit sind es aber nur 218, da 19 Nummern bei Potthast und im Register gleichzeitig vorkommen.

Für die Diplome, die oben an letzter Stelle angeführt sind, sind zu vergleichen die Ausführungen Bergers in Registres I pag. XLII ss.

Potthast hat am Schlusse eines jeden Pontifikates eine Zusammenstellung der Privilegien nach Vizekanzlern geordnet gemacht. Daß dieselbe für den Pontifikat Innocenz' IV. wenigstens recht unvollständig ist, zeigt meine vorstehende Liste.

Der erste Vizekanzler zeichnet: „per manum fratris Jacobi de ordine Predicatorum Sancte Romane Ecclesie vicecancellarii“. Nach seiner Konsekration zum Bischof von Bologna lesen wir am 2. Juni 1244: „Jacobi Bononien. episcopi“ und am 21. Juni 1244: „Jacobi Bononien. episcopi Sancte Romane Ecclesie vicecancellarii.“

Magister Marinus, der zweite Kanzleileiter, unterschreibt: „per manum magistri Marini Sancte Romane Ecclesie vicecancellarii.“ Registres cap. 917 und in der alten Abschrift in Innsbruck (Schatzarchiv) vom 20. Juli 1245 steht ausnahmsweise *Sacrosancte*¹⁾ statt *Sancte*. Während unter seinem Vorgänger die Papst- und Kardinalsunterschriften nicht ins Register aufgenommen wurden, hat er deren Eintragung angeordnet. Die Vorschrift blieb auch noch für einen Teil der Privilegieneintragungen unter seinem Nachfolger bestehen²⁾. In der Datumszeile des Originals vom 31. August 1239 fehlt das Wort *vero*.

Die Unterschrift des dritten Vizekanzlers lautet: „per manum Guillermi magistri scholarum Parmen. Sancte Romane Ecclesie vicecancellarii“. Sein Stellvertreter zeichnet: „per manum Johannis de Cameçana (Camezan. Camezano) auditoris contradictarum Sancte Romane Ecclesie vicecancellarii vices gerentis“. In dem Original in Montpellier vom 15. Juli 1253 stehen vor *Sancte* noch . . zwei Punkte. In des Guillermus Datumszeile sind die Worte *magistri scholarum* zuweilen zusammengezogen, zuweilen getrennt geschrieben worden.

In den Originalen der Privilegien vom 21. August 1247 fehlen in der Adresse vor *abbati* Lücke und Punkte, vom 20. Juni 1253 fehlen in der Lücke die Punkte. In allen übrigen Stücken, die einen Taufnamen nicht enthalten, stehen Punkte, die aber nicht immer den in dieser Zeit für Privilegien üblichen weiten Abstand aufweisen.

Ohne irgendwie übereilt zu urteilen, darf ich unter Einbeziehung der in den zahlreichen Urkundenbüchern verstreuten, hierher gehörigen Urkunden und nach Maßgabe meiner bisherigen Erfahrungen wohl sagen, daß nur ungefähr der sechste Teil, wenn nicht noch

¹⁾ In zwei Urkunden, die der Vizekanzler Guillermus selbst ausstellt, Registres capp. 6102 und 7243, gebraucht er beide Male das Wort *Sacrosancte*, während er es in der Datumszeile der von ihm gefertigten Privilegien nie anwendet, soweit ich es zu übersehen vermag.

²⁾ Vergleiche Berger, Registres I, XVI. Die Schaffung der Abteilung der *Littere curiales* im Register verdanken wir ebenfalls ihm; siehe Berger, Registres I, XXI.

weniger, der Privilegien in das Register aufgenommen worden ist. Inwieweit sich diese Schätzung in Zukunft etwa verschieben sollte, hängt von der umfangreicheren Auffindung bisher noch nicht bekannter Privilegien ab.

Es ist übrigens bemerkenswert, daß keines der von mir eingesehenen Originale und keine der herangezogenen Nachbildungen und alten Abschriften im Register verzeichnet steht. Ich hätte gerne de visu festgestellt, ob die wirklich registrierten Privilegien unter Innocenz IV. im allgemeinen oder wenigstens teilweise auch das Registrationszeichen *a tergo* aufwiesen.

II. Von der Registrierung der Briefe.

1. *Das Registrationszeichen a tergo.* Am 11. Januar 1244 finde ich *a tergo* ziemlich oben in der Mitte ein kleines, schmales, schön geschwungenes R mit cauda. Im Kopfe stehen die üblichen Buchstaben *scpt* mit den bekannten Abkürzungszeichen (Registres cap. 380). Bald breiter, bald stärker betont, bald ganz oben hingesezt, folgen Registres capp. 444 in Madrid, 563 in Rom, 577 in Florenz und 641 in London. Die folgenden fünfzehn gestrichenen R, alle mit *scpt* im Kopfe, sind mit breitem Strich in Mittelgröße hingelagert. Sie stehen an der üblichen Stelle *a tergo*, nur stehen zwei mehr nach links und zwei mehr nach rechts hinüber. Die Zeichnung der R ist im allgemeinen sehr schön, aber in der Form leicht wechselnd, so daß man wohl kaum auf ein und dieselbe ausführende Hand wird schließen dürfen. Es handelt sich um folgende Stücke: Registres capp. 667 in Mailand, 1732 in Florenz, 2223 in Basel, 2388 in Madrid, 2488 in Madrid, 2614 in Karlsruhe, 2822 in Karlsruhe, 3350 in Wien, 3363 in Karlsruhe, 3508 in Paris, 4016 in Karlsruhe, 4308 in Barcelona. Wien 1247 Octobris 18 suffraganeis Salçeburgen. Ecclesie, Licet continuata super konnte ich im Register bisher nicht feststellen. Das Gleiche gilt von Barcelona 1248 Julii 28 . . Aragonum regi illustri, Attenta sedis apostolice. Es gibt in den Jahren 1248 und 1249 eine ganze Reihe von Briefen mit diesem Initium.

Barcelona 1249 Januarii 25, Registres cap. 4309 hat ein mittelgroßes schönes R, doch ohne die Sigle *scpt* im Kopfe. Die folgenden beiden Originale Registres capp. 4346 und 4382 haben die gebräuchliche vorhin beschriebene Form der Registerquittung.

Der annus septimus des Registers ist, wie es scheint, unwiederbringlich verloren. Die vorhandenen registrierten Originale dieses Jahres können darum, mit einer Ausnahme, nicht an ihrem Platze eingereiht werden. Diese eine Ausnahme, London 1249 Junii 23, zeigt ein gedrungenes, kräftiges und schönes R ohne *scpt* und daneben steht: Nota quod hec littera posita est in Registro | septimi anni in XXV°

capitulo. Diese wertvolle Anmerkung wurde dadurch verursacht, daß dieser Brief aus dem annus sextus sich in den annus septimus des Registers eingeschlichen hatte. Die übrigen Registrations-R des siebten Jahres — wovon eins a tergo links, statt in der Mitte steht — gleichen dem oben beschriebenen Typus, obgleich zeichnerische Unterschiede von einiger Bedeutung vorhanden sind: Florenz 1249 Septembris 22 Potthast vacat, London 1249 Octobris 27 P. cap. 13849, Madrid 1249 Novembris 12 P. vacat, Karlsruhe 1249 Decembris 21 P. cap. 13896, Paris 1250 Maii 30 P. vacat.

Ziemlich klein und breit sind die meisten R, die noch bis zu der gleich zu erwähnenden Neuerung vorkommen. Eines derselben steht halbrechts, ein anderes halblinks; die übrigen loco solito: Registres capp. 4888 London, 4887 London, 4944 Mailand, 4972 Mailand, 5211 London, 5257 Paris, 5531 Florenz.

Gleich nach seinem Amtsantritt ordnete der Vizekanzler Guillelmus an, daß nebst dem R auch das capitulum und der annus pontificatus verzeichnet werde. Wie der Befund ausweist, gab es im Anfang einige Schwankungen, und dann setzte sich eine feste Form für die bedeutsame Neuerung durch. Bei der Spärlichkeit des Materials ist eine ganz genaue Festlegung des Zeitpunktes vorläufig noch ausgeschlossen.

Die letzte der vorhin genannten Urkunden ist vom 5. Januar 1252, fällt also schon in seine Kanzleileitung hinein, weist aber noch die bisher gebräuchliche Form auf. Dagegen finde ich bei Registres cap. 5703 Florenz vom 21. Februar 1252 ein R, scheinbar ohne *scpt* — die Aufzeichnung ist ziemlich abgerieben — und links von der cauda steht cap° CCIXVII, rechts dagegen anno X°. Das nächste Diplom London Registres cap. 5946 hat über dem R mit *scpt*: LXXXVII capitlo, ohne Angabe des Jahres. An dritter Stelle folgt Mailand Registres cap. 5948 vom 1. September 1252 mit einfachem großem R mit *scpt*, ohne alle Zusätze. Schließlich begegnen wir einer registrierten Bulle ohne R, die aber den Vermerk trägt: fiat consimilis Adeq. — Adegerius Parmensis ist denn auch als scriptor in plica rechts genannt — und darunter steht R/*ecipiat*/ quivis I. Demnach wird höchst wahrscheinlich das Duplikat das Registrationszeichen erhalten haben. Es handelt sich um London Registres cap. 6039, vergl. Potthast cap. 14751, vom 18. October 1252.

Nunmehr beginnt die Reihe der neuen Eintragungen, bei denen links — siehe oben — das capitulum und rechts der annus steht: Registres capp. 6072 London (CCXIII), 6338 Florenz (CCCCLXXXI), 6416 Florenz (DLIX), 6395 Karlsruhe (DXXXIX). 6395 Karlsruhe [conservatores] (DXXXIX), 6400 London (DXLIII), 6417 Mailand (dLX), 6985 London (CLXV), 7469 Florenz (DCXVII). Hinter der lateinischen Ziffer steht die Abkürzung caplo, zum Unterschiede von der obigen Form capitlo.

Jetzt folgen wieder einige Diplome ohne diese näheren Registerangaben, also einfaches, langgestrecktes, schmales R mit *scpt* im Kopfe: Registres capp. 7791 Mailand, 7790 Mailand, 7793 Mailand, 8311 Mailand. Das römische Exemplar hat die Note: *fiant IIII* und das Mailänder: *fiant quinque*. Diese Dominikanerurkunde wurde also in zahlreichen Ausfertigungen versandt. Während nun meistens nur eine Ausfertigung die Registerquittung erhielt, haben wir hier zwei derselben mit dem Zeichen.

Zur Abwechslung finden sich dann zwei Bullen mit *capitulum* und *annus*: Registres capp. 8034 London (CCV) und 8046 Barcelona (CCXVII). Die dann folgende letzte Urkunde entbehrt dieser Zusätze nun wieder, indem nur R mit *scpt a tergo* steht: Registres cap. 8046 Barcelona.

Aus dieser Uebersicht ergibt sich, daß die Neuerung des Guillemus sich nur mit einiger Mühe hat einbürgern lassen. In der nächsten Studie werden wir sehen, wie diese Anordnung sich unter Alexander IV. gestaltet hat.

Interessant ist es, daß die überaus zahlreichen Ausfertigungen von Potthast cap. 11733, Registres cap. 1367, *Sacro presente concilio ad rei memoriam sempiternam, Ad apostolice dignitatis*, wohl zumeist ohne Registerquittung hinausgegeben worden sind. Die beiden Originale, die ich kenne (Rom und Barcelona), sind ohne jede Bemerkung über die Registrierung¹⁾. Bei Registres cap. 4308, Potthast 13177, hat eine Ausfertigung das R, eine zweite hat keines.

2. *Der Registrierungsbeehl*. Für diese Betrachtung liegen mir 60 Originale vor. Eine Anzahl derselben weist den Registrierungsbeehl auf, der entweder in der rechten oder in der linken oberen Ecke in Form eines kleinen gestrichenen R ist.

Links steht dieser Beehl bei
Registres capp. 563, 641, 2388,
2488, 2822, 3363, 4308, 4309, 4382,
4972, 5257, 5531, 5948, 6072, 6338,
6395, 6395, 6400, 6905, 7469, 7790,
8311, 8046.

Rechts steht dieser Beehl bei
Registres capp. — (Potthast cap.
13849 anni septimi), 5211, 5946,
6416, 8034, 8046.

Dreiundzwanzig dieser Befehle stehen also links oben und nur sechs rechts oben. Alle übrigen einunddreißig Bullen sind also auch ohne diesen ausdrücklichen Beehl ins Register eingetragen worden.

3. *Der annus septimus des Registers*. Wie schon bemerkt, ist der siebte Teil des Registers, der das siebte Pontifikatsjahr umfaßt, verloren. Wie es kommt, daß auch die Originale aus dem gleichen Jahre so sehr viel seltener sind, als aus allen anderen Jahren Inno-

¹⁾ Ueber das Pariser Original berichtet Berger, Registres I, XLV. 10.

cenzen' IV., habe ich vorläufig noch nicht untersucht. Die Vitae Innocentii papae quarti können vielleicht Aufschluß darüber geben. Durchschnittlich müßten ungefähr 45 Originale auf jedes Pontifikatsjahr entfallen, wenn ich das in Untersuchung stehende Material in Betracht ziehe. Tatsächlich verfüge ich nur über 24 Originale anni septimi, und von diesen stehen nur sechs im Register. Dazu kommt, daß eine der Urkunden noch aus dem sechsten Pontifikatsjahre stammt, und nur durch Versehen erst im folgenden Jahre registriert wurde. Ich gebe nähere Nachrichten über diese Stücke, da sie den ersten Ansatz zur teilweisen Wiederherstellung des annus septimus bilden.

- a) *British Museum Stowe Charters 572* 1249 Junii 23
 .. de Rievallis et de .. Bellelandia abbatibus Cistercien. ordinis Eboracen. diocesis.
 Religionis dilectorum filiorum
 Lugdun. VIII kl. Julii anno sexto.
 Bulle fehlt, Hanf vorhanden. In plica rechts: *Jac. par.*
 A tergo oben Mitte R ohne *scpt* und daneben steht: Nota quod hec littera posita est in Registro, septimi anni in XXV^o cap^o
 Der abbas de Bellelandia kommt im Register nicht vor, soweit ich es übersehe; dagegen wird der abbas de Rievallis erwähnt in capp. 4, 2423, 2783, 4658, 4660, 4661, 6453, 7092, 7346, 8245.
 Potthast vacat.
- b) *Firenze Archivio di Stato Vallombrosa* 1249 Septembris 22
 .. abbati Vallis Umbrose
 Tue devotionis insinuatione
 Lugdun. X kl. Octobris anno septimo
 Bulle und Seide fehlen. In plica rechts: *Jac par*
 Ecke oben rechts Vorderseite, zweimal durchstrichen: *Am*
 A tergo oben Mitte etwas rechts R mit *scpt*.
 Potthast vacat.
- c) *London Public Record Office*
Papal Bulls bundle 21 n. 32 1249 Octobris 27
 .. archiepiscopo Eboracen. et .. Ereforden. episcopo
 Ex parte carissimi
 Lugdun. VI kl. Novembris anno septimo
 Bulle an Hanf. In plica rechts: *Marc*
 Ecke oben rechts Vorderseite kleines R
 A tergo oben Mitte klein, breit und schwungvoll R
 Potthast cap. 13849.
- d) *Madrid Archivio Histórico Nacional*
Burgos Oña 38 E 1249 Novembris 12
 P. abbati monasterii Onien. OSB Burgen. diocesis
 Mater ecclesia pia
 Bulle fehlt, Hanf erhalten.
 Das Pergament ist sehr beschnitten, so daß alle Kanzleinotizen weggefallen sind und vom Registrationszeichen a tergo nur ein Teil übrig geblieben ist.

e) *Karlsruhe Generallandesarchiv**Select der Papsturkunden cap. 121*

1249 Decembris 21

Dilectis in xpo filiabus .. abbatisse et conventui monasterii

Sancte Margarete in Waltkilche OSB Constantien. diocesis

Ut vestre provideamus

Lugdun. XII kl. Januarii anno septimo

Bulle fehlt, dicke Seide erhalten

Rand oben Mitte, Vorderseite: *Re. M. a.* und, zweimal durchstrichen: in
aud. Ecke oben rechts, Vorderseite zweimal durchstrichen: peA tergo oben links R in gewöhnlicher Form mit *scpt.*

Potthast cap. 13896.

f) *Paris Archives Nationales J 451 cap. 1*

1250 Maii 30

Von dieser Urkunde habe ich außer dem Datum nur die beiden R
notiert, das kleine in der Ecke oben links, Vorderseite, und das große a tergo
mit *scpt.*

4. *Unterschiede zwischen Register und Originalen.* Da ich naturgemäß nur Anfang und Ende der Originale auf meinen Zetteln anmerke, so kann ich hier auch nur jene Unterschiede bekannt geben, die sich in der *inscriptio*, dem *initium* und dem Datum finden. Es sind nur Proben; sie geben aber ein anschauliches Bild von diesen kleinen Dingen, die der Beachtung wert sind.

	Im Original steht:	Im Register steht
1244 Aprilis 25	Carissimi	Karissimi
1245 Decembris 20	..rectori et fratribus Hospitalis Sancte Marie ad Sanctum Gallum Florentin. OS Aug. ad Romanam Ecclesiam nullo medio pertinentis	Eisdem. In der vorhergehenden Urkunde fehlt aber: ad Romanam Ecclesiam etc.
1246 Julii 11	Hwsenten.	Huusenten.
1247 Februarii 6	..abbati et conventui monasterii Montis Aragon. Oscen. dioc.	monasterii und Oscen. dioc. fehlen.
1247 Martii 11	An die Gleichen.	monasterii fehlt.
1247 Maii 2	..epo Constantien.	Eidem
1247 Julii 11	monasterii in Gengenbach	Gengembach
1248 Maii 20	..abbati de Alpirsbach Constantien. dioc.	Datus est eis conservator super hoc abbas de Alpirsbach
1249 Januarii 30	..preposito ecclesie Basilien.	Datus est eis super hoc conservator .. prepositus Basilien.
1250 Novembris 27	Sancte Marie de Naçaret	Nazareth
1250 Decembris 18	XV kl. Januarii	Dat. ut supra, wo aber XVI kl. Februarii
1251 Junii 17	..priori provinciali	provinciali fehlt.
1252 Januarii 5	..priori Camaldulen.	Camandulen.

1252 Februarii 21	VIII kl. Martii	VIII kl. Martii
1252 Septembris 1	.. Cantuarien et .. Eboracen. archiepiscopis; .. Hereforden. .. Elyen. et .. Dunelmen. epi- copis Cum carissimo in Vallisumbrose	Helyen. karissimo Vallis Unbrose
1253 Februarii 15	a tergo DXXXIX caplo auch	d XXXVIII, was natürlich
1253 Martii 13	bei der Konservatorenurkunde	richtig ist.
1253 Martii 13	Längere Adresse	Abgekürzt
1253 Martii 14	.. priori generali et fratribus O Heremitarum	et universis fratribus
1254 Julii 12	Potthast cap. 15457 = Pott- hast cap. 15411, 1254 Maii 30	Die Eintragung ins Re- gister erfolgte unter dem 12. Juli, während Registres cap. 7793 den 30. Mai auf- weist.

(Schluß folgt.)